



Folge 9/2003 Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Bad Vöslau 44. Jahrgang



**Bürgermeisterwechsel:
DI Christoph Prinz folgt
Alfred Flammer**



Bericht auf Seite 3

Foto-Ausstellung von Ing. Harry Otto
Ab 24. September im Rathaus

Bilder-Ausstellung „Neu-Isenburg“
Ab 3. Oktober im Rathaus

**Konzert mit dem Kammerorchester
Neu-Isenburg im Kursalon**
Am 4. Oktober

**Bilder-Ausstellung
von Johanna Fuhrmann**
Ab 16. Oktober im Rathaus



info

Lebenswertes Bad Vöslau

EUROPAWEITER AUTOFREIER TAG AM 22. SEPTEMBER 2003

Die Verkehrspargemeinden im Wienerwald nutzen den dies-jährigen europaweiten autofreien Tag einerseits für eigene Verkehrsparaktivitäten und andererseits zur breiten Bekanntmachung des Projektes „Verkehrsparen Wienerwald“.

In allen 26 Verkehrspargemeinden, darunter auch Bad Vöslau, werden Informationszettel zum Verkehrsparen und damit zur CO₂-Reduktion verteilt und große Verkehrspar-Transparente angebracht. Dadurch soll ein deutlicher Gedankenimpuls zur Reduktion der Autofahrten um zumindest 10 % gesetzt werden. Nur so kann der Wienerwald als Wohn- und Freizeitparadies und vielgepriesene Grüne Lunge der Niederösterreicher und Wiener erhalten werden. Und wenn wir uns ehrlich sind, könnten die meisten von uns Autofahrern ohne große Probleme gut 1/4 des CO₂-Ausstoßes einsparen, z. B. durch weniger Fahrten, durch einen Sprit sparenden Fahrstil und auch durch die Auswahl eines besonders sparsamen Automodells.

In mehreren Gemeinden stehen dieses Jahr weiters die Schulen im Mittelpunkt des autofreien Tages. Die Kinder sind schließlich die Verkehrsteilnehmer der Zukunft und die Grundlagen für eine umweltbewusste Mobilität werden schon sehr früh gelegt. Nicht selten sind aber auch die Schulen selbst starke Verkehrserreger, obwohl viele Schüler ohnehin viel lieber zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren würden. Das ist den Eltern aber oft zu gefährlich, obwohl die größte Gefahr zumeist genau von den Autos ausgeht, mit denen andere Schüler zur Schule gebracht werden.

„Verkehrsparen verbessert nicht nur die Luftqualität, sondern auch das Wohlbefinden und die Gesundheit in Bad Vöslau und hilft sogar Geld zu sparen.“ Das ist eine der wichtigsten Botschaften des autofreien Tages und auch des Projektes „Verkehrsparen Wienerwald“.

Was halten Sie persönlich vom europaweiten autofreien Tag? Sagen Sie Ihre Meinung im neuen Diskussionsforum auf www.vspar.at.

RADFAHRER DES MONATS SEPTEMBER

Mitarbeiter der Stadtgemeinde fotografieren Radfahrer, die ihnen im Stadtgebiet begegnen. Einmal pro Monat wird aus diesen Bildern der „Radfahrer des Monats“ gezogen und in verschiedenen Medien sowie im Schaukasten am Gemeindeamt veröffentlicht. Der glückliche Gewinner kann sich dann im Rathaus, 1. Stock, Allgemeine Verwaltung, einen Heurigenutschein im Wert von € 20,- abholen!

Einer dieser Gutscheine wartet schon auf den Radfahrer auf dem Bild! Wir gratulieren herzlichst zum Titel „Radfahrerin des Monats“.



Stadtgemeinde Bad Vöslau
Das grüne Telefon 76161-33



www.klimabuendnis.at



www.vspar.at

Aus dem Rathaus

DI Christoph Prinz ist der neue Bürgermeister von Bad Vöslau

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 4. September im Kursalon Bad Vöslau wurde DI Christoph Prinz in Anwesenheit von rund 250 Zuhörern mit 32 von 33 abgegebenen Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Er folgt damit Alfred Flammer nach, der nach 18 Jahren sein Amt und sein Gemeinderatsmandat aus freien Stücken zur Verfügung gestellt hat, um die schweren Aufgaben des Stadtoberhauptes in jüngere Hände zu legen.

Bürgermeister Prinz wurde an Ort und Stelle von Bezirkshauptmann Dr. Leiss angelobt und konnte danach den Vorsitz der Sitzung übernehmen. Seine erste „Amtshandlung“ war, den Rednern der Gemeinderatsfraktionen das Wort zu erteilen, die übereinstimmend die Amtsführung des „Altbürgermeisters“ lobten und auf gute Zusammenarbeit mit dem neuen Bürgermeister hoffen. Wenn bei dieser Sitzung und auch jetzt hier im Amtsblatt auf den scheidenden Bürgermeister Alfred Flammer nur sehr kurz eingegangen wird, dann nicht aus Missachtung vor den Verdiensten, sondern aus dem stichhaltigen Grund, dass in nächster Zeit in mehrfacher Form ausführlich darauf eingegangen werden wird. Dies hat auch Bürgermeister Prinz in seiner Antrittsrede so angedeutet, die hier wörtlich wiedergegeben werden soll:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Vor kurzem wurde ich durch den Gemeinderat zum Bürgermeister dieser Stadt mit ihren drei Ortsteilen Bad Vöslau, Gainfarn und Großau gewählt. Sie werden nachvollziehen können, dass dies ein großer Tag und ein bewegender Moment für mich ist. Ein Moment der Freude, den ich im Bewusstsein der Verantwortung, die ich für die Bürger und Bürgerinnen von Bad Vöslau übernommen habe, erleben darf.

Ich danke allen Mitgliedern des Gemeinderates für die Wahl zum Bürgermeister und die Überantwortung der höchsten, schwersten, aber auch schönsten Aufgabe, die diese Stadt zu vergeben hat.

Ich danke meinen Vertrauten und Freunden in der Liste Flammer, die mich unterstützen und beraten und mich einstimmig für dieses Amt vorge schlagen haben.

Ich danke aber auch meiner Familie: Meinen Eltern, die mir eine gute Ausbildung ermöglicht und mir den rechten Weg im Leben gezeigt haben sowie meiner Partnerin, die mich in meiner Entscheidung unterstützt und diesen Weg gemeinsam mit mir gehen will.

Ihnen allen danke ich, dass Sie heute hierher hergekommen sind. Es gilt mir als Beweis des Vertrauens und der Zuversicht und gibt mir Mut für die Zukunft. Nun liegt es an mir, sich dieses Vertrauens würdig zu erweisen und mit Engagement und Tatkraft dieses Amt auszufüllen.

Der heutige Tag steht im Zeichen des förmlichen und öffentlichkeitswirksamen Finales einer Ära, die am 14. April 1985 begonnen hat. Er steht

aber zugleich im Zeichen des Neubeginns und der Fortsetzung dieser kommunalpolitischen Erfolgsgeschichte, die seit mehr als 18 Jahren unsere Stadt prägt.

Bevor ich über die Zukunft spreche, möchte ich auf diese Historie eingehen, die untrennbar mit einem Namen verbunden ist: Alfred Flammer.

Ich möchte dies nicht nur aus Respekt und Hochachtung vor den Leistungen meines Vorgängers tun. Vielmehr ist es mir ein Herzenswunsch und inneres Bedürfnis, den Mann zu ehren, der so lange die Geschicke dieser Stadt in einer unvergleichlichen Art und Weise gelenkt hat.

Mit Mut und Überzeugung hat er eine kommunalpolitische Bewegung gegründet und an der Spitze einer Namensliste einen überwältigenden Wahlsieg errungen, der österreichweit Anerkennung gefunden hat. Er hat es geschafft, durch seine Persönlichkeit und unzählige Aktivitäten dieses Wahlergebnis im Laufe der Jahre zu überbieten, indem er viele Bürger und Bürgerinnen mit seinem Elan und seiner Tatkraft begeistern konnte.

Eine Aufzählung der Resultate seiner Arbeit, die wir täglich in allen drei Ortsteilen sehen und die uns längst vertraut sind, würde diesen Rahmen sprengen. Vielmehr möchte ich etwas näher auf die Persönlichkeit des Alfred Flammer eingehen.

Das erste Stichwort, das mir zu Alfred Flammer einfällt, ist Einsatzbereitschaft. Es zeichnet ihn aus, Ideen zu entwickeln und diese – selbst anpackend und von einem ungeheuren Antrieb gelenkt – auch umzusetzen.

Geradezu allgegenwärtig, sich um große, aber auch um kleine Dinge kümmernd, war er fast zwei Jahrzehnte lang bemüht, die Sorgen jedes einzelnen Bürgers ernst zu nehmen und persönlich nach einer Lösung für dessen Probleme zu suchen. Stets einsatz- und hilfsbereit war er zu jeder Zeit ein Bürgermeister zum Angreifen, der die Anliegen der Bewohner zu seinen Vorgaben gemacht hat. Er argumentierte, stellte Kontakte her und ebnete die Wege – soziale Verantwortung am gelebten Beispiel – Handschlagqualität, die man täglich selbst spüren konnte.

Nur wenige hätten ein solches Arbeitspensum, verbunden mit der physischen und psychischen Anstrengung, die er in diese Aufgabe investiert hat, über einen so langen Zeitraum auf sich genommen. Sachlich manchmal hart, aber menschlich stets fair, hat er Politik mit Leidenschaft betrieben.

Nur wer Menschen überzeugen und begeistern kann, dem wird auch Vertrauen geschenkt, selbst bei schwierigen Entscheidungen. Über die Parteigrenzen hinweg, in allen Ortsteilen und in allen Bevölkerungsgruppen haben Alfred Flammer die Menschen vertraut.

Heimatverbunden und stets bescheiden hat er der Stadt und ihren Bewohnern gedient und diese über die Gemeindegrenzen hinaus vertreten. Sein

Redaktionsschluss für Oktober

Der Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe des Stadtanzeigers ist am Montag, dem 6. Oktober 2003.

Wirken ist Beispiel gebend für viele, sein Name stand und steht als Synonym für Bad Vöslau.

Am 29. April 1985 hat Alfred Flammer in seiner Antrittsrede versprochen: „Ich will und werde ein Bürgermeister für jeden einzelnen Menschen dieser Stadt sein.“ Dieses Versprechen hat er in höchst eindrucksvoller Weise gehalten.

Für dieses Engagement und den Einsatz für Bad Vöslau überreicht der Gemeinderat als symbolisches Zeichen die speziell entworfene und als Unikat angefertigte „Vöslauer-Nadel in Gold“ an Alfred Flammer.



Nach den Worten über die Vergangenheit möchte ich nun über den Neubeginn und die Zukunft sprechen. Es ist mir wichtig zum Ausdruck zu bringen, dass – trotz meiner Jugend – Neubeginn für mich nicht bedeutet, mit allem und jedem zu brechen oder Etabliertes und gut Funktionierendes mit Zwang ändern zu wollen.

Ich möchte an das Bild der Fußstapfen erinnern, das ich bereits im Rahmen der Amtsübergabe verwendet habe. Ich werde in Zukunft in die gleiche Richtung wie mein Vorgänger gehen. Die Führung meines Amtes wird von Parteipolitik befreit und von politischer Toleranz geprägt sein, um mich für alle Bürger und Bürgerinnen und alle drei Ortsteile gleichermaßen einsetzen zu können.

Auch der Weg, den ich gehen werde, wird ein ähnlicher sein. Es wird ein Weg der Gemeinsamkeit und des Miteinanders sein – unter größtmöglicher Einbindung der Menschen dieser Stadt.

Die einzelnen Schritte werden sich jedoch von denen meines Vorgängers unterscheiden, da jeder – geprägt durch Persönlichkeit, Lebenserfahrung, Ausbildung und Umfeld – eine eigene Gangart, eine persönliche Schrittlänge und ein individuelles Herangehen an verschiedene Themenbereiche entwickelt hat. Die Richtung ist klar, der Weg ist eingeschlagen, die einzelnen Schritte werden sich danach richten.

Eine Vielzahl von großen Herausforderungen stehen in den nächsten Jahren für unsere Stadt an. Wichtige Projekte werden nach langwierigen Verhandlungen nun geplant und eingeleitet. Projekte, die uns aber bis zu ihrer tatsächlichen Umsetzung und Fertigstellung noch einiges an Einsatz und Kraft, aber auch an Ausdauer und Zusammenarbeit abverlangen werden. Betriebsansiedlung und Schaffung von Arbeitsplätzen, der Bau des Kurzentrums und vor allem die Umsetzung des Verkehrs-

konzepts sind wesentliche Themen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Nicht nur für Bad Vöslau, sondern für alle Gemeinden wird es künftig noch wichtiger werden, im Spannungsfeld zwischen kommunaler Selbstverwaltung, öffentlicher Daseinsvorsorge und freier Marktwirtschaft mit immer knapper werdenden Ressourcen bestehen zu können und die ihnen übertragenen Aufgaben effizient zu erfüllen.

Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger von Bad Vöslau, Gainfarn und Großau um ihr Vertrauen und manchmal auch um ein wenig Geduld. Ich verspreche Ihnen, mich nach bestem Wissen und Gewissen für diese Stadt und seine Bewohner einzusetzen und ersuche Sie dabei um Ihre Mitarbeit.

Die Mitglieder aller Fraktionen des Gemeinderates möchte ich einladen, den Weg der Gemeinsamkeit mit mir zu beschreiten und bei den vor uns liegenden Aufgaben tatkräftig mitzuwirken.

Ich freue mich auf die zukünftige Arbeit mit Ihnen.

Zusammen zum Wohle unserer Heimatgemeinde Bad Vöslau.

Vielen Dank!

Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 25. September, um 19 Uhr im Festsaal des Rathauses statt. Die Sitzung ist öffentlich. Es gelangen folgende Punkte zur Behandlung:

Tagesordnung

(Entwurf)

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Protokolle der 17. Sitzung vom 6. August und der 18. Sitzung vom 4. September 2003
2. Ergänzungswahlen
3. Bericht Prüfungsausschuss

Allgemeine Angelegenheiten

4. Berichte und Anträge des Bürgermeisters

Finanzausschuss

(Referent: Stadtrat Mag. Harald Rumpel)

5. Löschungserklärung
6. Ansuchen um Saalsubventionen
7. Verträge

Bauausschuss

(Referent: Stadtrat DI Andreas Zimmermann)

8. Bebauungspläne Griesenäcker- und Guttmannstraße
9. Entwidmung von Straßengrund
10. Fäkalkanal
11. Modernisierung öffentliche Beleuchtung

Sicherheits- und Verkehrsausschuss

(Referent: Stadtrat Alfred Kainz)

12. Kottlingbrunnerstraße
13. Schießplatz Hirtenberg

Umweltschutz- und Stadtentwicklungsausschuss

14. Beitritt zum Klimabündnis
Allgemeine Angelegenheiten
15. Sonstige Anfragen und Mitteilungen

II. Vertrauliche Sitzung

Personal-, Gewerbe- und Verwaltungsausschuss

(Referent: Stadträtin Anneliese Wittholm)

16. Personalangelegenheiten

Stadtfest

Ein absolutes Rekordergebnis gibt es vom heurigen Stadtfest zu berichten: geschätzte 12.000 Besucher kamen, um vor allem am Abend das musikalische Hauptprogramm mit Wolfgang Ambros zu genießen. Damit waren doppelt so viele Besucher wie im Durchschnitt der Vorjahre zu verzeichnen.



Foto: Wolfgang Ambros

Aber auch sonst unterhielten sich die Besucher prächtig bei den zahlreichen Attraktionen, die von den örtlichen Vereinen geboten wurden. Für das leibliche Wohl sorgte wieder in bewährter Weise die heimische Gastronomie, den Abschluss bildete wieder ein atemberaubendes Feuerwerk.

30-km/h-Zonen

Während der Sommermonate wurde durch die zuständigen Stellen der Stadtgemeinde für einige sensible Bereiche des Stadtgebietes eine Verkehrsberuhigung erarbeitet, um die Verkehrssicherheit innerhalb der Stadt zu erhöhen. Nunmehr konnten die dabei vorgesehenen Maßnahmen umgesetzt werden. Es wurden 30-km/h-Beschränkungen in einer bereits im Flächenwidmungsplan vorgesehenen und nun umgesetzten Kurzone (umfasst die Straßenzüge Berggasse, Kirchengasse, Oberkirchengasse, Sellnergasse, Langegasse, Waldwiese –

Josefsplatz, Johann Strauß-Straße, Herrmann-gasse, Rathausgasse, Schubertplatz, Kirchenplatz, Kernstockgasse, Kreuzgasse, Maital, Malfatiweg, Franz von Suppé-Weg, Jägermayerstraße, Florastraße, Anzengruberstraße, Dr. Sigmund Stransky-Straße, Ludwigstraße, Am Weinfried, Martin Luther-Gasse, Steinbruchgasse und Merkensteinerstraße) veranlasst. Weiters wurden 30-km/h-Beschränkungen im Bereich der Kindergärten Brunn-gasse, Gerichtsweg und E. Penzig-Franz-Straße verfügt. Ebenfalls im Sinne der Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden in drei Straßen, in denen auffallend häufig Übertretungen der erlaubten Höchstgeschwindigkeit beobachtet werden (Industriestraße, Gerichtsweg und Flugfeldstraße) Radargeräte aufgestellt.

Rosen für das Stadtfest

Das Gartencenter Chwala spendete 2.000 Rosen für die Besucher des Bad Vöslauer Stadtfestes. Im Bild Christiane Chwala bei der Übergabe der Gutscheine an Organisator Hans Redl.



Foto: z. V. g.

Beratungsdienst des Sozialreferates der Stadtgemeinde Bad Vöslau

Der nächste Termin des Beratungsdienstes ist am Mittwoch, 24. September, von 15 bis 17 Uhr in den Räumen der Mutterberatung im Rathaus.

a) **Sicherheitspolizeilicher** Beratungsdienst von 15 bis 16 Uhr.

- b) **Finanz- und Sozialversicherungsbelange** von 16 bis 16.30 Uhr (Hilfe im Umgang mit zuständigen Behörden).
- c) **Auskünfte und Beratung** in Rechtsfragen von 15.30 bis 16.30 Uhr, Rathaus, 1. Stock.
- d) **Sozialberatung** von 15 bis 16.30 Uhr.

Die Pensionsberatung für Angestellte findet jeden Montag von 8 bis 13 Uhr in den Räumen der Nö. Gebietskrankenkasse in Baden, Vöslauer Straße 8, statt.

Job-Börse

Die Stadtgemeinde Bad Vöslau möchte versuchen, für Vöslauer Bürger Arbeitsplätze zu finden. Dazu soll im Stadtanzeiger und auch auf der Homepage der Stadtgemeinde eine Job-Börse eingerichtet werden. Wer also einen Betrieb hat und eine bestimmte Arbeitskraft sucht, möge sich bitte mit dem Rathaus, Herrn Klingelmayer (Tel.-Nr. 0 22 52/761 61-14), in Verbindung setzen, der dann die kostenlose Eintragung in die Job-Börse und die Homepage erledigt.

Gesucht wird:

- Schneiderin für anspruchsvolle Näharbeiten ab sofort gesucht. Modewerkstatt Indra, Tel.-Nr. 0 22 52/789 84
- FloristIn oder FloristenmeisterIn gesucht, Fa. Chwala, Tel.-Nr. 707 92
- Wir suchen Berater und Führungskräfte (zweit- oder hauptberuflich). Firma EFCO Ges. m. b. H., Johannesgasse 3, 2500 Baden. Telefonische Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr.

0664/132 36 36 (Herr Thier) oder Tel.-Nr. 0676/314 96 70 (Herr Kern, ab 16 Uhr).

- Büroangestellte für Teilzeit (Montag bis Donnerstag, 8 bis 14 Uhr), in Bad Vöslau gesucht. Voraussetzungen: PC-Kenntnisse, Englisch in Wort und Schrift. Schriftliche Bewerbung an Firma C/S Bauprofile GmbH, Hochstraße 23a/5, 2540 Bad Vöslau, Tel.-Nr. 0 22 52/79 07 99.
- Installateur für Gas, Wasser und Heizung zum sofortigen Eintritt gesucht. Firma Pluy Ges. m. b. H., Tel.-Nr. 0 22 52/726 20.
- Firma in Gainfarn sucht für 5-Stunden-Woche eine Reinigungskraft. Tel.-Nr. 0 22 52/788 36 (8 bis 12 Uhr Frau Rosenberg)
- Raumpflegerin 2- bis 4mal pro Woche, halbtags (geringfügig angestellt), von Fa. Axis im Ared-Park Leobersdorf ab sofort gesucht. Tel. 0 22 56/647 65
- Flexible Voll- und Teilzeitmitarbeiter für JET-Tankstelle per 1 November 2003 gesucht. Handels- und/oder Inkassoerfahrung erforderlich. Tel. Terminvereinbarung: 0664/312 95 75, Hr. Halling
- Wir suchen engagierten und kommunikativen Fernsichttechniker, der sich selbstständig machen will. Infos unter 0676/455 77 77

Mobile Sperrmüllsammlung

Richtlinien

- Grundsätzlich hat jeder Liegenschaftseigentümer, dessen Liegenschaft an die öffentliche Müllabfuhr angeschlossen ist, die Möglichkeit, seinen

Bewusst einkaufen in BAD VÖSLAU



Wie sind Ihre Einkaufsgewohnheiten?

Ihre Meinung ist uns wichtig und

Ihre Mühe wird belohnt!

Aus allen Abgaben, Einsendungen, Anrufen und E-mails werden
3 Preise verlost!

(Gutscheine mit Übernachtung in der Weinstraße Thermenregion,
genießen Sie die Schmankerln und unsere Umgebung!)

Einkaufszeiten Montag bis Samstag:

*** ab 8 Uhr oder ab 9 Uhr *** über die Mittagszeit geöffnet, ja/nein
*** nachmittags bis 18 Uhr-19 Uhr-20 Uhr
oder

Ihr besonderer Zeitwunsch:.....

Name und Adresse:.....

Bitte ankreuzen oder ergänzen und mit Namen versehen!

Abzugeben bis Mitte Oktober in der Stadtgemeinde oder in der Information/Volksbank.

Sperrmüll 2-mal pro Woche (April bis September: Donnerstag von 13 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr sowie Oktober bis März: Donnerstag von 13 bis 17 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr) zum Sammelzentrum in der Flugfeldstraße nahe der Kläranlage zu bringen.

- Jene Bürger, die keine Transportmöglichkeit haben, können sich bis 1. Oktober 2003 schriftlich zur mobilen Sperrmüllsammlung anmelden. Dafür stehen in jedem Bad Vöslauer Abfuhrgebiet (ident mit Restmüll) pro Jahr zwei Termine zur Auswahl. Die Herbsttermine können Sie der Anmeldekarte entnehmen.
- Der Sperrmüll muss zu den Freitagsterminen um 11.30 Uhr und zu den Samstagsterminen ab 6.30 Uhr innerhalb der Grundstücksgrenze bereitgestellt werden (keinesfalls vor der Liegenschaft!).
- Der Liegenschaftseigentümer oder ein entsprechender Vertreter muss bei der Abholung anwesend sein.
- Haus- und Wohnungsräumungen werden nicht entsorgt, Haushaltshöchstmengen von rund 2 m³ werden mitgenommen. Müll in Säcken wird ebenfalls nicht mitgenommen, dieser Abfall gehört in die Restmülltonne bzw. in Restmüllsäcke (diese sind am Gemeindeamt zu erwerben).
- Vorsicht: Altreifen, Kühlschränke und Fernseher sind kein Sperrmüll, sondern müssen gesondert über das Altstoffsammelzentrum entsorgt werden.

Anmeldung

Mit der Anmeldekarte können Sie sich zur mobilen Sperrmüllsammlung anmelden. Bitte beachten Sie die oben angeführten Richtlinien. Auf öffentlichem Grund deponierter Sperrmüll wird ausnahmslos als widerrechtliche Ablagerung behandelt. Die Kosten für Transport und Entsorgung wird dem Verursacher verrechnet.

Abfuhrbereich I:

Anzengruberstraße, Bouègasse, E. Wutzelgasse, Florastraße, Fr. v. Suppé-Weg, Gärtnergasse, Gerichtsweg, Hauptstraße bis zur Nr. 12 bzw. 15, Herrmannngasse, Hochstraße, Hügelgasse, J. Strauß-Straße, Josefsplatz, Kernstockgasse, Kirchenplatz, Kreuzgasse, Langegasse, Maital, M. Luther-Gasse, Mühlgasse, Oberkirchengasse bis zur Nr. 12a, Petzgasse bis zur Nr. 10, Rathausgasse, Schloßplatz, Schubertplatz, Sellnergasse, Dr. S. Stransky-Straße, Ufergasse, Waldwiese, Wr. Neustädterstraße bis zur Nr. 48 bzw. 57.

Abfuhrbereich II:

Am Weinfried, Badnerstraße, Bahnstraße, Breyergasse, Castelligasse, Dr. Mayer Gunthof-Straße, Falkstraße, Färberstraße, Friesstraße, Gewerbegasse, Ghegagasse, Geymüllerstraße, Griesenackerstraße, Grillparzergasse, Hansengasse, Hanuschgasse, Industriestraße, J. Haydn-Gasse, Jägermayerstraße, Kudernagasse, Ludwigstraße, Nägelistraße, Raulestraße, Rebengasse, R. Reiter-Straße, Schlumbergerstraße, Sinagasse, Sooßerstraße, Ungerfeldgasse, Viktoriaweg, Webergasse, Weinstockgasse, Winzergasse, Winklergasse, Wolfstraße, Ziegelofengasse.

Abfuhrbereich III:

Altenberggasse, An der Remise, A. Schneider-Gasse, Bahnzeile, Beethovenstraße, Brucknergasse, Fasangasse, Feldgasse, Flugfeldstraße, F. Prendinger-Straße, F. Wippel-Gasse, F. Kheck-Straße, Gartengasse, Grenzgasse, I. Graf-Gasse, J. Hönigsberger-Gasse, Kanal-gasse, Kleegasse, Kornblumengasse, Kottlingbrunnerstraße ab Nr. 27 bzw. 48, Landstraße, Lehargasse, Liliengasse, Marienhofgasse, M. Scherz-Straße, Mozartgasse, N. Lenau-Gasse, Paitzriegelgasse, Primelgasse, Rohrgasse, R. Buchart-Gasse, Schnöllergasse, Swarovskygasse, Tattendorferstraße ab Nr. 40, Veilchengasse, Dr. W.

<p>Hiermit melde ich meine Liegenschaft zur mobilen Sperrmüllsammlung an. Ich verpflichte mich, die Richtlinien der mobilen Sperrmüllsammlung wie im Amtsblatt angeführt, einzuhalten. Mit meiner Unterschrift bestätige ich die zur Kenntnis genommenen Richtlinien sowie den angegebenen Termin (bitte ankreuzen).</p>			<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>Bitte ausreichend frankieren oder beim Stadtamt abgeben</p> </div>
<p><input type="checkbox"/> Ich habe keine Möglichkeit, meinen Sperrmüll zum Sammelzentrum zu bringen</p>			
Abfuhrgebiet	Termin 2003	Zur Abholung liegt auf meiner Liegenschaft <input type="checkbox"/> Sperrmüll und/oder <input type="checkbox"/> Eisenschrott	
<input type="checkbox"/> 1+7	11.Okt.	Vor- und Zuname:	
<input type="checkbox"/> 2	10.Okt.		
<input type="checkbox"/> 3	18.Okt.	Straße, Hausnummer:	
<input type="checkbox"/> 4	17.Okt.		
<input type="checkbox"/> 5	25.Okt.	Telefonnummer:	
<input type="checkbox"/> 6	24.Okt.		
Unterschrift:			
Die Abholung des Sperrmülls erfolgt Samstags zwischen 7 und 12 Uhr und Freitags zwischen 12 und 18 Uhr !			
<p>Wichtig: ► Anwesenheit bei der Abholung unbedingt erforderlich. ► Keinen Sperrmüll auf öffentliche Flächen legen !</p>			
<p>ANMELDESCHLUSS: 1. Oktober 2003</p>			
			<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>An die Stadtgemeinde Bad Vöslau z.Hd. Hr. Ing. Panstingl Schloßplatz 1 2540 Bad Vöslau</p> </div>

Gebhart-Gasse, Wr. Neustädterstraße ab Nr. 50 bzw. 59, Wiesengasse, Zwierschützgasse.

Abfuhrbereich IV:

Alleegasse, A. Bauer-Straße, Bremengasse, Brümmerstraße, Dammgasse, E. Penzig Franz-Straße, F. Pexa-Gasse, Fuchsenzeile, Goldeckgasse, Gürtelgasse, Guttmannstraße, H. Haderer-Gasse, H. Herzog-Gasse, Heidegasse, J. Erl-Gasse, K. Poll-Straße, Mariengasse, Roseggerstraße, R. Schön-Gasse, Sportplatzgasse, Schloßgasse, Tattendorferstraße bis Nr. 39, Waldandachtstraße, Zieglerstraße.

Abfuhrbereich V:

Am Felde, Bachgasse, Berggasse, Breitengasse, Brunngasse, Faltorgasse, Feuerwehrplatz, Graf-gasse, Hamerlinggasse, Hauptstraße ab Nr. 14 bzw. 17, Hofgasse, Johannesgasse, J. Brückl-Gasse, Kirchengasse, Kottingbrunnerstraße bis zur Nr. 25 bzw. 46, Lannergasse, Lindenberggasse, Magda-lenengasse, Millöckergasse, Neugasse, Perschling-gasse, Petzgasse ab Nr. 11, Raiffeisengasse, Sack-gasse, Schillergasse, Schrammelgasse, Teichgasse, Wasserleitungsgasse.

Abfuhrbereich VI:

Forstnergasse, Friedhofgasse, Gmöselweg, Goethgasse, Großauerstraße, Kurzegasse, Merken-steinerstraße, O. Helmer-Straße, Resselgasse, Spi-talgasse, Steinbruchgasse, Steinplattengasse, Was-sergasse, Zeisलगasse, Haidlhof.

Alle Straßen der KG Großau.

Abfuhrbereich VII:

Wohnhausanlagen:

Bahnstraße 4, Bahnstraße 10, Bahnstraße 28, Bahnstraße 30, Breyergasse 3, Falkstraße 32, Flora-straße 8, Fr. v. Suppé-Weg 2, Friesstraße 21, Fries-straße 30–57, Gürtelgasse 5, Hauptstraße 45–51, Josefsplatz 2, K. Poll-Straße 22–26, Schloßplatz 7–9, Schlumbergerstraße 20, Roseggerstraße 4, Roseggerstraße 6a+b, Waldwiese 4, Wr. Neustäd-terstraße 1–19, Wr. Neustädterstraße 21–27, Wr. Neustädterstraße 63.

Geburtsvorbereitung

Das Sozialreferat der Stadtgemeinde Bad Vöslau bietet in den Räumen des Kindergartens Gerichtsweg eine Geburtsvorbereitung für alle werdenden Mütter ab der 30. Schwangerschaftswoche an.

Die Geburtsvorbereitung findet wöchentlich jeden Donnerstag statt, der Einstieg ist jederzeit möglich.

Was bietet der Kurs?

Schwangerschaftsgymnastik, Atemtechnik und Entspannung, praktische Übungen, mögliche Ge-burtsstellungen, viel Information auch über das Stillen und die erste Zeit nach der Geburt.

Wo? Kindergarten Gainfarn, Gerichtsweg 13.

Wann? Jeden Donnerstag von 18 bis 19.30 Uhr.

Kosten: € 8,- pro Abend.

Kursleitung und Infos: Hebamme Sigrid Hronek-Tomann, Tel.-Nr. 0 22 52/472 30.

Und nach der Geburt: Rückbildungsgymnastik, Beckenbodenschulung, Babymassage

Damit auch der Start in die ersten Lebenswochen gut gelingt, treffen sich Mütter und Babys zur Gymnastik und Babymassage.

Wo? Kindergarten Gainfarn, Gerichtsweg 13.

Wann? Jeden Donnerstag von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Kosten: € 9,- pro Abend.

Kursleitung und Infos: Hebamme Sigrid Hronek-Tomann, Tel.-Nr. 0 22 52/472 30.

Meldeamt

Per 1. August 2003 waren in Bad Vöslau gemeldet:

Hauptwohnsitz	11.037
Zweitwohnsitz	1.392
Gesamt	12.429

Mutterberatung

Als nächste Termine der Mutterberatung werden Donnerstag, 2. Oktober, und Donnerstag, 16. Oktober, von 14 bis 15.30 Uhr in den Räumen der Mutterberatung im Rathaus Bad Vöslau bekanntgegeben.

Die Mutterberatung betreut der Stadtarzt Dr. Karl Scherz sowie an jedem 3. Donnerstag im Monat die Hebamme Andrea Majewski, die für alle Fragen der Ernährung, Pflege und Erziehung sowie Vorbeugung von Krankheiten zur Verfügung stehen. Ebenso werden eine regelmäßige Gewichts- und Größenkontrolle durchgeführt.

Internet- und E-Mail Adressen der Stadtgemeinde.

Stadtgemeinde Bad Vöslau

Internet: <http://www.badvoeslau.at>

E-Mail: stadtgemeinde@badvoeslau.at

Stadtbücherei Bad Vöslau

E-Mail: stadtbuecherei@badvoeslau.at

Musikschule (und Blasorchester) Bad Vöslau

Internet: www.bbv.at

E-Mail: musikschule@badvoeslau.at

Umwelt & Gesundheit

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

Die Stadtgemeinde möchte daran erinnern, dass das Altstoffsammelzentrum ab Oktober bis März donnerstags nur von 13 bis 17 Uhr geöffnet ist. Weiterhin bleibt samstags wie bisher von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Trockenheit in der Stadt

Die wochenlange Trockenheit des diesjährigen Sommers machte sich natürlich auch in der Stadt bemerkbar. Noch nie war der Aufwand zur Bewässerung der öffentlichen Grünflächen so groß. Seit Mitte Mai wurden in ca. 1.800 Arbeitsstunden etwa 1,5 Mio. Liter Wasser von Fahrzeugen des Bauhofs vergossen. Dazu kommt noch der Aufwand für die Beregnung aus dem Leitungsnetz. Trotz dieses Einsatzes ist zu befürchten, dass einzelne Grünflächen und Straßenbäume Schaden genommen haben. Für den Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden haben die geringen Niederschläge kein Problem für die Versorgung dargestellt.

Klimabündnisgemeinde Bad Vöslau

Klimabündnisgemeinde Bad Vöslau – was verbirgt sich da dahinter?

Immer häufiger ist heute die Rede von Klima-Veränderungen. Eine der Hauptursachen dafür ist der Treibhauseffekt, der durch die Anreicherung von Spurenelementen in der Atmosphäre, allen voran Kohlendioxid, verstärkt wird. Hauptverantwortlich dafür ist einerseits die Verbrennung enormer Mengen fossiler Brennstoffe zur Energiegewinnung und für den motorisierten Verkehr sowie andererseits die fortschreitende Zerstörung der tropischen Regenwälder.

Aufgrund dieser globalen Zusammenhänge entstand das Klimabündnis innerhalb Europas. Die Bündnispartner haben sich zum Ziel gesetzt, Schritte zum Erhalt der Erdatmosphäre zu unternehmen. Die beigetretenen Gemeinden verpflichten sich

- zur Reduktion der Treibhausgas-Emission (v. a. CO₂) bis zum Jahr 2010 um 50 %,
- zum Verzicht auf die Verwendung von Tropenholz und

- zur Unterstützung der indianischen Partner in Amazonien bei ihren Bemühungen zum Erhalt ihrer Lebensweise und des Regenwaldes.

Auch die Stadt Bad Vöslau wird künftig dazu ihren Beitrag leisten und noch heuer dem Klimabündnis beitreten.

Jugend

Eröffnung Kindermountainbikestrecke

Auf der Helenenhöhe wurde eine neue Kindermountainbikestrecke errichtet. Diese wird nun am Sonntag, 5. Oktober, 15 Uhr, beim Startpunkt offiziell eröffnet. Diesen findet man, ausgehend vom Parkplatz am Ende der Langegasse, weiter entlang des Fitnessparcours, zwischen dessen 2. und 3. Station auf der Lichtung, ca. 200 m vor der Aussichtsplattform. Alle Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren sind eingeladen an einem Zeitrennen teilzunehmen. Auf die jeweils 3 schnellsten Mountainbiker der 3 Altersgruppen warten Preise.

Stellungstermin 2003

Als Stellungstermin für das Jahr 2003 wurde Mittwoch, der 29. Oktober, bekannt gegeben. Die Stadtgemeinde Bad Vöslau wird auch heuer wieder einen Bustransport für die Stellungspflichtigen organisieren, ein diesbezüglicher Brief mit Anmeldekarte wird den zukünftigen Vaterlandsverteidigern noch zeitgerecht zugesandt. Sollten die Stellungspflichtigen dieses Service der Stadtgemeinde in Anspruch nehmen, ist unbedingt eine diesbezügliche Anmeldung erforderlich.

Drachenhöhle

im Waldorfkindergarten, Bad Vöslau, Bahnstraße 1-3, für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Eine Michaelifeier mit Strohschwertbasteln, Geschichte und kleiner Mutprobe.

Termin: Freitag, 26. September, von 16.30 bis 18.30 Uhr

Infos und Anmeldung: Gerda Luhn, Tel.-Nr. 0 22 52/772 02 von 13 bis 14 Uhr (abends Tel.-Nr. 0 22 36/86 00 06).

Anmeldung erforderlich bis 24. September.

Sportunion Bad Vöslau

Kinderturnen in der Volksschulturnhalle Bad Vöslau ab Dienstag, 7. Oktober.

Dienstag: 16 bis 17 Uhr – 3 bis 5 Jahre, 17 bis 18 Uhr – 6 bis 8 Jahre

Infos unter der Tel.-Nr. 0 22 52/79 08 41.

KLEINANZEIGEN

Büro, 80 m², Flugfeldstraße, zu vermieten.
Auskunft unter 0 22 52/779 26

Susanne Grem, Marketing & Trends, Kirchengasse 10, 2540 Bad Vöslau. Geschäft zu vermieten oder zu verkaufen, 0676/455 90 90.

Ferienspiel

Die letzten Spieltage des heurigen Ferienspielles waren wieder ein großer Erfolg. Beim „Fit-Fröhlich-Fitness-Parcours“ des Fremdenverkehrsvereines kamen viele Kinder, um ihre Fitness zu testen und jede Menge Spaß zu haben. Als Abschluss gab es eine Jause bei der Helenenhöhe.



Am 21. August gab es einen „Nachmittag mit den Judo-Profis“ des Judo-Clubs Thermenregion. Die Teilnehmer konnten den Judosport so richtig kennenlernen und hatten viel Spaß beim Ausprobieren.



Das letzte Ferienspiel am 28. August lief unter dem Motto „Ein fröhlicher Nachmittag im Thermalbad“ und wurde vom Bad organisiert. Bei bestem Wetter unterhielten sich die Kinder großartig.



Senioren

Nö. Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Bad Vöslau, Jakobusheim

Einladung zum Tag der offenen Tür im Jakobusheim Bad Vöslau am Samstag, dem 11. Oktober 2003.

Programm:

Ab 10.30 Uhr: Frühschoppen mit den „Alm-rockern“, für das leibliche Wohl ist gesorgt

13 Uhr: Begrüßung der Gäste durch Direktor Wolfgang Zorn mit anschließender Vernissage durch den Maler Friedrich Vogl

14 Uhr: MmM – Musik mit Magie: Martin and the fields

Infostand für biologische Lebensmittel in der Großküche – Open End ...

Auf Ihr Kommen freuen sich die HeimbewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Jakobusheimes Bad Vöslau.

Seniorenurlaub 2003

Für den 2. Turnus vom 29. September bis 6. Oktober sind noch einige Plätze frei.

Mindesteinkommensbezieher erhalten dabei einen Urlaubszuschuss der Gemeinde von € 40,- (sowie eine Förderung der Landesregierung in Höhe von € 50,-).

Die Kosten für eine Woche in Kirchschlag in der Buckligen Welt betragen unter Berücksichtigung der Förderung der Stadtgemeinde und des Urlaubsgutscheines der Niederösterreichischen Landesregierung für Mindesteinkommensbezieher € 106,-, für alle anderen Senioren € 196,-.

Eventuelle Begleitpersonen (Verwandte, Bekannte oder Auswärtige) können selbstverständlich gegen Ersatz der vollen Kosten für eine Woche Vollpension (€ 196,-) an der Aktion teilnehmen.

Die Kosten des Bustransfers werden von der Stadtgemeinde getragen.

Es wird gebeten, bereits bei der Anmeldung die Wünsche für Zimmerpartnerschaften bekannt zu geben, alle Mindesteinkommensbezieher werden ersucht, ihre Pensionsbezugsbestätigung (keine Kontoauszüge) und den vollständig ausgefüllten Urlaubsgutschein der Nö. Landesregierung mitzubringen.

Ich darf alle Senioren zur Teilnahme recht herzlich einladen und wünsche schon heute recht erholsame Urlaubstage!

Ihr Bürgermeister DI Christoph Prinz

Öffentliche Kundmachungen

Richtlinien für die Gewährung von Studienbeihilfen

Alle Studenten mit abgeschlossener Matura oder Studienberechtigungsprüfung, die in einer inländischen Hochschule als ordentliche Hörer bis zum Höchstalter von 25 Jahren (bis 26. Lebensjahr, wenn dazwischen das Bundesheer bzw. Zivildienst geleistet wurde) inskribiert sind und das ordnungsgemäße und kontinuierliche Studium nachweisen, können unter nachstehenden Voraussetzungen für jedes Studienjahr eine Studienbeihilfe erhalten. Der Antragsteller und seine Eltern oder Sorgepflichtigen müssen seit 1. Jänner des Jahres, in dem das Ansuchen um Studienbeihilfe gestellt wird, ihren ordentlichen Wohnsitz in Bad Vöslau haben und EU-Bürger sein. Das letzte Jahresbruttoeinkommen (inkl. Familienbeihilfe und allfälliger Unterhaltszahlungen) der Eltern oder Sorgepflichtigen darf bei einem haushaltszugehörigen Kind den Betrag von € 25.000,- nicht übersteigen. Bei weiteren unversorgten Kindern erhöht sich die Einkommensgrenze jeweils um € 4.000,- pro Kind. Anträge auf Gewährung von Studienbeihilfen müssen bis längstens 31. Oktober eines jeden Jahres mittels aufgelegtem Formblatt bei der Stadtgemeinde Bad Vöslau eingelangt sein.

Studienbeihilfen können nur nach Maßgabe der vorhandenen Budgetmittel bewilligt werden und betragen jährlich € 500,-. Auf die Gewährung einer Studienbeihilfe besteht in keinem Fall ein Rechtsanspruch. Über die vorliegenden Richtlinien hinaus kann der zuständige Ausschuss bei Härtefällen jeder Art zusätzliche Entscheidungen treffen. Die Gewährung von Studienbeihilfen fällt in die Zuständigkeit des Gemeinderates.

Vereinsubventionen

Die Vereinsvorstände werden erinnert, dass Subventionen aufgrund der mit Gemeinderatsbeschluss vom 9. Oktober 1985 erstellten Richtlinien vergeben werden.

Zur Information werden diese Bestimmungen nochmals zur Kenntnis gebracht:

- a) Information für die Vereinskartei muss bei der Stadtgemeinde Bad Vöslau aufliegen – Erneuerung bzw. Korrektur alle zwei Jahre.
- b) Bis jeweils 15. Oktober des Jahres muss ein begründetes Ansuchen an die Stadtgemeinde gestellt werden.
- c) Förderungswürdigkeit muss gegeben sein: Schwerpunkte bzw. Vorhaben im öffentlichen Interesse, soziale Einrichtungen bzw. Tätigkeiten, sportliche Leistungsförderung, Jubiläen, Anschaffung notwendiger Ausrüstung, Ausbau von Vereinsheimen bzw. Räumlichkeiten usw. Hierüber befindet der Gemeinderat nach vorheriger Beratung im Kultur- und Sportausschuss.
- d) Bekanntgabe eines Kontos.
- e) Für die Gewährung der Subvention besteht kein Rechtsanspruch. Die Auszahlung erfolgt im Rahmen der vorhandenen Budgetmittel.

Personalnachrichten

Geburten

5. 7. Oliver Kratochwill, Am Viertelgraben 62/3
28. 7. Yasemin Usta, Wolfstraße 18/2
5. 8. Hilal Yigiter, Wolfstraße 10/6
9. 8. Hazir Zukaj, Brunnngasse 20 A
25. 8. Aron Konstantin Urban, Sooßerstraße 15

Eheschließungen August und September

21. 8. Walter Bredl, Bad Vöslau, Goldeckgasse 7, und Sandra Cotner, Middleton, 3134 PattyLn., Wisconsin, USA
23. 8. Mehdi Lumi, Bad Vöslau, Brucknergasse 8, und Melanie Strube, Ilsede, Birkenweg 3, Deutschland
27. 8. Yasar Baysak und Merall Bakircioglu, beide whft. Wien 2., Schüttelstraße 19/9/8
6. 9. Franz Kleinschuster und Marliese Simhandl, beide whft. Bad Vöslau, Waldwiese 4/2/6
10. 9. Dr. med. univ. Thomas Philipp, Bad Vöslau, Martin Luther-Gasse 5, und Dr. med. univ. Alice Salzer, Wien 1., Opernring 6/1/24
12. 9. Roman Braun und Julia Kaltschmid, beide whft. Bad Vöslau, Josefsplatz 2/8
19. 9. Stefan Molin und Claudia Sunk, beide whft. Bad Vöslau, Wassergasse 9/1

20. 9. Mag. phil. Hubert Mitis und Mag. rer. nat. Sabine Wöhler, beide whft. Wien 3., Baumgasse 60/26

Ehrungen

Zum 80. Geburtstag

Frau Hilda Heinrich, geboren am 2. Oktober 1923, Rohrgasse 7

Frau Emilie Enzinger, geboren am 6. Oktober 1923, Edgar Penzig-Franz-Straße 11/3

Frau Hermine Ankreuz, geboren am 10. Oktober 1923, Schloßplatz 9/24

Frau Hermine Setznagel, geboren am 19. Oktober 1923, Steinplattengasse 6

Frau Lieselotte Kulstrunk, geboren am 21. Oktober 1923, Langegasse 10/12

Zum 90. Geburtstag

Frau Leopoldine Würländer, geboren am 10. Oktober 1913, Winklergasse 3

Zum 95. Geburtstag

Frau Erna Kauschler, geboren am 30. September 1908, Anton Bauer-Straße 4

Zum 100. Geburtstag

Frau Therese Strasser, geboren am 6. Oktober 1903, Hügellgasse 7/1

Zur Diamanten Hochzeit

Herrn und Frau Dr. Karl und Irmtraud Singer, verheiratet seit 28. September 1943, Wr. Neustädter Straße 1/8

Herrn und Frau Karl und Hermine Krötlinger, verheiratet seit 11. Oktober 1943, Florastraße 1/1/138

Sterbefälle

- 6. 8. Maria Fuhs, 88 Jahre, 2700 Wr. Neustadt, Rudolf-Kumbein-Gasse 30/21/16
- 9. 8. Karl Koll, 83 Jahre, Hauptstraße 37
- 14. 8. Natalija Nikic, 81 Jahre, Wr. Neustädterstraße 17
- 15. 8. Friedrich Zagler, 85 Jahre, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 230/16
- 17. 8. Maria Adler, 91 Jahre, Sooßerstraße 25
- 18. 8. Margarethe Bencze, 82 Jahre, Lindenberggasse 8
- 24. 8. Johann Berghammer, 86 Jahre, Konrad Poll-Straße 3
- 24. 8. Leopoldine Stumleitner, 84 Jahre, Sinagasse 7
- 26. 8. Michael Karlhofer, 22 Jahre, Roseggerstraße 6a
- 26. 8. Maria Schreiböck, 89 Jahre, Wasserleitungsgasse 1
- 27. 8. Hilda Franek, 78 Jahre, Bahnstraße 10/23

Promotion

Frau Dr. Christina Matzinger, wohnhaft in Bad Vöslau, Hügelsasse 16, gibt ihre Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde bekannt. Die Akademische Feier fand am 16. Juli in der Universität Wien statt. Die Stadtgemeinde gratuliert und wünscht für den weiteren Lebensweg das Allerbeste.

Fremdenverkehr

Rückblick – Trauben-Most-Kur und Weinherbstwoche!

Am Freitag, 22. August, 17 Uhr, war die festliche Eröffnung vor dem Thermalbad!

Stephan Paryla stimmte die zahlreichen Gäste mit Gedichten und Liedern ein. Herr LR Emil Schabl eröffnete die Trauben-Most-Kur. Die musikalische Umrahmung wurde vom Blasorchester Bad Vöslau durchgeführt.



Im Zuge dieser Eröffnung ehrte der FVV Bürgermeister Alfred Flammer. Seine „freundlichen Hände“ wurden verewigt und der Abdruck wird in Kürze vor dem Thermalbad in den Boden eingelassen.



LR Emil Schabl, BH Dr. Leiss, Abgeord. z. NÖ. Landtag Gartner und Doppler, Frau Bgm. Feuchtl, Altbgm. A. Flammer mit Gattin, Bgm. DI Christoph Prinz, Vizebgm. Redl und Gattin, Kurdir. Maria Haarhofer

Bei der **Weinlese** mit Fam. Schachl konnten in einer Stunde eine Menge Weintrauben gelesen werden und danach war bei einer kräftigen Jause die Aussicht auf Gainfarn zu bewundern.



Das **Zeiserlwagenfahren** durch die Weingärten war eine „Riesengaudi“. 4 Zeiserlwägen brachten die Gäste zum Heurigen Herzog-Fürlinger in Großau, wo eine Jause aufgetischt wurde und danach im Galopp wieder zum Thermalbad zurück.

Der Höhepunkt der Weinherbstwoche war der „**Vöslauer Abend**“ beim Heurigen Buchart.



Susanne Fugger, Alois Haselbacher und Prof. Horak lockten an die 300 Gäste an. Es war ein sehr stimmungsvoller Abend. Außerdem konnten 7 Gästeehrungen durchgeführt werden.

Bild: Selb

Am Donnerstag wurde bei **Radio 4/4** vor dem Thermalbad für die Weinstraße Thermenregion, sowie für Bad Vöslau mit seiner Trauben-Most-Kur geworben.

Andy Lee Lang und Susanne Fugger unterhielten die Gäste, wichtiges über den Wein konnte Ing. Susanne Pichler sowie Karl Lielacher erzählen, OMR Dr. Schmidt erklärte die „Weintrauben-Kur“, zwei Kabanen-Gäste lobten den Erholungswert im Vöslauer Thermalbad, Maria Haarhofer erwähnte die kommenden Veranstaltungen und Bgm. Alfred Flammer erzählte über 18 Jahre Amtszeit.

Durchs Programm führte Peter Meissner.

Am Abend wurde in der Gebietsvinothek Bad Vöslau-Thermenregion ein interessantes **Weinseminar** von Herrn OAR Svoboda und Herrn Lielacher abgehalten.

Harald Schachl führte die „**Weinwanderer**“ durch die Weingärten und erzählte über die Arbeit im Weingarten. Die Firma Schlumberger sowie die Wein- und Sektkellerei wurde uns von Herrn Klempir vorgestellt. Ein Glas Sekt rundete das Programm ab.

Begeisterte „Spaziergänger“ wurden von Herrn Dr. Otmar Rychlik vom Salettl im Kurpark zu einem **historischen Spaziergang** „Berühmte Gäste rund um den Kurpark“ geführt.

Auch hier gab's zum Abschluss ein Gläschen Sekt!

Am Samstag konnte man fein Speisen beim „**Degustationsmenu**“ in Hawlik's Schlemmereck.

Die dazupassenden Weine präsentierten Karl Lielacher und Fa. Schlumberger!

Zum Abschluss ging's zum Heurigen Schachl – „**Weinherbstbrunch**“ mit Musik!

Die Trauben-Most-Kur mit den Traubenkonzerten, dem Bauernmarkt, dem Töpfermarkt und vor allem den frischen Weintrauben, dem Most und Sturm der Fam. Karl Lielacher war wieder der Höhepunkt der Herbstveranstaltungen!

Internationale Hundausstellung für alle Rassen

Österreichische Bundessieger-Schau, Landesgruppe NÖ.

Sonntag, 28. September 2003, in der Geymüllerhalle.

Anmeldung bis 9 Uhr! Info: 0 22 52/727 44

Für Besucher ab 9 Uhr!

Unter den 100 erstgemeldeten Hunden werden 5 tolle Preise verlost!

Vorschau

Kunst- & Antiquitätenmesse

Freitag, 14., bis Sonntag, 16. November 2003 im Kursalon

1. Nordic-Walking-Treff in Bad Vöslau

Ab 27. September 2003 findet jeden Samstag von 14 bis 15.15 Uhr der Nordic-Walking-Treff mit Andreas, einem INWA-zertifizierten Nordic Walking Guide, statt.

Treffpunkt: Ende Langegasse.

Vorschau Silvester

Genießen Sie Silvester 2003 in Bad Vöslau vor dem Schloss/Rathaus!

Thermenhalle-Kegelbahn

Sollten Sie auch Lust aufs Kegeln haben, können Sie ab sofort die freien Stunden im Internet unter www.badvoeslau.at abrufen und telefonisch unter der Tel.-Nr. 772 15 bestellen, oder schenken Sie einen Gutschein für ein paar nette Kegelstunden.

Info in der Kurverwaltung, Tel.-Nr. 707 43.

Vereinsnachrichten

Naturfreunde Österreich Ortsgruppe Bad Vöslau

Nach der Beteiligung am Stadtfest mit der Kletterwand für die Jüngsten stehen in nächster Zeit folgende Wanderungen bzw. Aktivitäten der Ortsgruppe an:

Samstag, 11. Oktober: Hohe Veitsch, organisiert von Franz Wallner, Tel.-Nr. 0 22 52/749 37

Sonntag, 18. Oktober: Opernfahrt nach Brünn. Gegeben wird „Aida“ (Änderung vorbehalten). Abfahrt 11.30 Uhr vom Badplatz. Preis € 50,- (alles inklusive: Bus, Stadtführung, 5-gängiges Menü, Opernkarte sowie 1 Glas Sekt und ein Brötchen in der Pause). Bei Anmeldung wird um eine Anzahlung von € 20,- gebeten. Organisator Inge Ganneshofer, Tel.-Nr. 0 22 52/736 73.

Samstag, 25. Oktober: Tanz mit Most und Sturm, veranstaltet von der Volkstanz- und Schuhplattlergruppe „D'Riesleitner“, Volksheim Gainfarn (Gasthaus Zabranski), Musik: Hörby auf Axe. Beginn 20 Uhr – Tombola – Damenspende. Auskünfte bzw. Tischbestellungen bei Arnold Schiemer, Tel.-Nr. 0 22 52/765 10 sowie im Gasthaus Zabranski, Tel.-Nr. 0 22 52/766 15.

Besuchen Sie die Vöslauerhütte, besonders jetzt im Herbst ein wunderbares Ausflugsziel im Wienerwald. Montag Ruhetag. Auch Nichtmitglieder sind bei den Wanderungen der Ortsgruppe herzlich willkommen – ein Versicherungsschutz kann aber nicht übernommen werden. Werden Sie Mitglied der Naturfreunde und Sie unterstützen damit den Einsatz für eine gesunde Natur. Bitte beachten Sie auch die Nachrichten in den Schaukästen.

Flohmarkt 2003

Lionsclub Bad Vöslau-Baden und Pfadfindergruppe Bad Vöslau

Auch in diesem Jahr veranstalten Lionsclub Bad Vöslau-Baden und Pfadfinder Bad Vöslau am 8. und 9. November ihren traditionellen Flohmarkt.

Fortsetzung Seite 19

Stadtanzeiger

ÄRZTLICHER SONNTAGS- UND FEIERTAGSDIENST OKTOBER 2003

Ärztlicher Nachtdienst für Notfälle an Wochentagen von 19 bis 7 Uhr: Tel. 141

Tagsüber wenden Sie sich in Notfällen auch außerhalb der Ordinationszeiten an Ihren Hausarzt oder dessen Vertretung, bei Nichterreichen an die Rettungsstelle, Tel. 144

4	S	Dr. Siamak Lou
5	S	Dr. Siamak Lou
11	S	Dr. Ulrike Bayer
12	S	Dr. Ulrike Bayer
18	S	Dr. Karl Scherz
19	S	Dr. Karl Scherz
25	S	Dr. Walter Gimborn
26	S	Dr. Walter Gimborn

S=Sonntagsdienst: Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr;
F=Feiertagsdienst: Vortag 18 Uhr bis nachfolgenden Tag 7 Uhr

Urlaube: Dr. Lou 16. – 20. 10., Dr. Scherz 3. 10. und 27. – 31. 10.

Dr. Ulrike Bayer, Hauptstraße 11, Tel. 712 98
Mo, Di, Mi 8 bis 12 Uhr, Di 17 bis 20 Uhr,
Fr 8 bis 13 Uhr

Dr. Walter Gimborn, Hochstraße 19 A,
Tel. 760 92, Mo 9 bis 11 und 17 bis 19 Uhr, Di 10 bis
12 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Do 10 bis
12 Uhr und 16 bis 19 Uhr, Fr 10 bis 12 Uhr

Dr. Kurt Hlawacek, Bahnstraße 20, Tel. 702 50,
Mo 8 bis 10 und 15 bis 19 Uhr, Mi 8 bis 10 und
15 bis 17 Uhr, Do und Fr 8 bis 10 Uhr

Dr. Siamak Lou, Bahnstraße 18, Tel. 763 76,
Mo 8 bis 11 Uhr, Di 8 bis 12 Uhr, Do 7 bis 12 und
16 bis 19 Uhr, Fr 8 bis 11 Uhr

Dr. Reinald Riedl, Brunngasse 4, Tel. 746 19
Mo, Do, Fr 8 bis 11 Uhr, Di und Do 15.30 bis 18 Uhr

Stadtarzt Dr. Karl Scherz, Hochstraße 1,
Tel. 763 06, Mo 16 bis 19 Uhr, Di 7.30 bis 11 Uhr,
Mi 14 bis 17 Uhr, Fr. 7.30 bis 11 Uhr

APOTHEKENDIENSTE

22. 9. – 29. 9.: Apotheke zum Heilsamen Brunnen
2544 Leobersdorf, Südbahnstr. 7,
Tel. 0 22 56/623 59
29. 9. – 6. 10.: Apotheke zum Erlöser
Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 762 85
6. 10. – 13. 10.: Paracelsus-Apotheke
2551 Enzesfeld-Lindabrunn,
Schimmelgasse 2, Tel. 0 22 56/812 42
13. 10. – 20. 10.: Schloss-Apotheke
2542 Kottlingbrunn, Wr. Neustädter-
straße 20, Tel. 749 60
20. 10. – 27. 10.: Kur-Apotheke
2540 Bad Vöslau, Badnerstraße 12,
Tel. 704 06

Die diensthabende Apotheke ist in Notfällen jeweils von Montag, 8 Uhr, bis zum nächsten Montag, 8 Uhr, rund um die Uhr erreichbar. Die kostenlose Zustellung von Medikamenten in ärztlich begründeten Fällen muss durch den verschreibenden Arzt telefonisch bei der Apotheke bestätigt werden.

TIERÄRZTLICHER WOCHENENDDIENST

Bitte verwenden Sie die gemeinsame Telefonnummer für den Wochenenddienst! Freitag, 19 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, unter 0664/476 63 66

ZAHNÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

- 27./28. 9. Dr. Adelheid Henninger, Baden,
Tel. 0 22 52/476 00
- 4./ 5. 10. Dr. Florence Stela Cocis-Coltea, Kottling-
brunn, Tel. 0 22 52 / 711 28
- 11./12. 10. Dr. Ingeborg Gerhardt, Traiskirchen,
Tel. 0 22 52 / 526 93
- 18./19. 10. Dr. Martina Legnar, Baden,
Tel. 0 22 52 / 447 10
- 25./26. 10. Dr. Fritz Gerhardt, Bad Vöslau,
Tel. 0 22 54/762 28

Die Zahnbehandler sind an den angeführten Tagen von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr für Notfälle erreichbar.

FEUERWEHR · RETTUNG · HILFE

Rettung Notruf	144	FF Bad Vöslau	721 22
Rettung	17 74 oder 721 44	FF Gainfarn	765 22
Vergiftungszentrale	01/406 43 43	FF Großau, Karl Herzog	703 33
Gendarmerie	762 33	City Taxi	733 33
Rathaus	761 61		

Service & Termine

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Montag 9.30 bis 11.30 Uhr, Mittwoch 17.30 bis 19 Uhr (am 1. Mittwoch im Monat, von 17.30 bis 19 Uhr in Großau), Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr.

Telefonische Terminvereinbarung unter Tel.-Nr. 761 61-13 möglich

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Stadtamt Bad Vöslau, Schloßplatz 1, 2540 Bad Vöslau, Tel. 761 61.

Montag 8 bis 11.30, 14 bis 16 Uhr, Dienstag kein Parteienverkehr, Mittwoch 14 bis 19 Uhr, Donnerstag 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 11.30 Uhr. – Im Amtshaus Großau jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.30 bis 19 Uhr.

UMWELTSCHUTZ – MÜLLTRENNUNG

Das „grüne Telefon“ der Stadtgemeinde Bad Vöslau, Tel. 76 1 61-33.

Interessierte können Informationen über die Luftgüte in Bad Vöslau über das Internet unter www.noel.gv.at erfahren. Sollten Sie keinen Internet-Zugang besitzen, so können Sie diese Daten auch im Rathaus Bad Vöslau bei Herrn Ing. Panstingl unter Tel. 761 61-38 erfahren.

Wenn Sie Fragen und Anregungen zur Mülltrennung und unseren Umweltprojekten haben, wenden Sie sich an das grüne Telefon der Stadtgemeinde.

In Bad Vöslau haben Sie folgende Entsorgungsmöglichkeiten:

Altstoff-Sammelzentrum Flugfeldstraße (neben Kläranlage), April–Sept. jeden Donnerstag 13–18 Uhr, Okt.–März jeden Donnerstag 13–17 Uhr, ganzjährig jeden Samstag 8–12 Uhr (feiertags geschlossen!)

Zutritt nur mit gültiger Bad Vöslau-Card.

Entsorgungsmöglichkeiten: Sperrmüll (Hausmüll ist kein Sperrmüll!), Problemstoffe wie Altöle, Medikamente, Lacke, Farben, Säuren, Laugen, Batterien, Leuchtstoffröhren, Chemikalien u. dgl., Wertstoffe wie Weißglas, Buntglas, Textilien, Papier, Karton, Styropor, Aludosen

Grünabfälle (Laub, Strauchschnitt, Gras, Baumschnitt), Bauschutt (max. 0,5 m³ zu € 5,-)

BUSCHENSCHANK

Stadtteil Bad Vöslau

bis 24. September

August Grafl, Kreuzgasse 3, Tel. 778 27

bis 26. Oktober

Franz Reischer, „Hubertuskeller“, Friedrich Kheck-Straße 77, Tel. 773 94

25. September bis 5. Oktober

Franz Wertek, Bahnstraße 21, Tel. 764 21

2. bis 16. Oktober

Johann Buchart, Wr. Neustädterstraße 36, Tel. 702 88

13. bis 26. Oktober

Georg Gräf, Badnerstraße 74, Tel. 753 56

17. Oktober bis 2. November

Norbert Rubel, Heidegasse 15, Tel. 771 42
Fam. Schachl, „Vöslauer Weinhof“, Bahnstraße 7, Tel. 713 86

Stadtteil Gainfarn

bis 28. September

Mayer Karl, Kurzgasse 3, Tel. 714 67

bis 1. Oktober

Fam. Herzog, „Brunngassen-Heuriger“, Brunngasse 43, Tel. 757 17

Martin Reischer, Breitegasse 26, Tel. 754 23

25. September bis 8. Oktober

Karl Lielacher, Hauptstraße 71, Tel. 751 52

2. bis 8. Oktober

Therese Haidbauer, Am Felde 1, Tel. 708 82

Herzog Anton und Sissi, Großbauerstraße 11, Tel. 76 01 11

2. bis 15. Oktober

Fam. Sunk, „Zur Reblaus“, Spitalgasse 9, Tel. 706 62

9. bis 22. Oktober

Fam. Hofmannrichter, Brunngasse 65, Tel. 763 86

Josef Prendinger, Breitegasse 17, Tel. 700 26

Weinbau Johann Kokot, Forstnergasse 2a, Tel. 752 32

17. bis 26. Oktober

Fam. Franz Kainz, Grafgasse 7, Tel. 763 48 (Wildwoche)

Stadtteil Großau

bis 1. Oktober

Fam. Georg Herzog, „Waldheuriger“, Waldgasse 7, Tel. 758 82

Fam. Mathias Karner, Vöslauerstraße 12, Tel. 742 42

2. bis 15. Oktober

Fam. W.+A. Herzog, „Zum Pecherhaus“, Vöslauerstraße 25, Tel. 735 44

Fam. Ferdinand Karner, Vöslauerstraße 3, Tel. 704 93

16. bis 29. Oktober

Fam. Herzog-Fürlinger, Vöslauerstraße 10, Tel. 710 88

WAS IST LOS IN BAD VÖSLAU?

Dienstag, 23. September

Filmvorführung der Oper „Carmen“ um 19.30 Uhr im Kursalon

Mittwoch, 24. September

Eröffnung der Foto-Ausstellung von Ing. Harry Otto um 19 Uhr im Rathaus (bis 3. Oktober zu sehen)

Donnerstag, 25. September

„Heitere Tierwelt“, Gedichte und Geschichten ab 16 Uhr in der Residenz am Kurpark

Freitag, 26. September

Seniorenachmittag mit Musik der Liste Flammer ab 14 Uhr auf der Vöslauerhütte

„Drachenhöhle“ im Waldorfkindergarten von 16.30 bis 18.30 Uhr

Samstag, 27. September

Weinschmeckermenü in Hawliks Schlemmerek

Samstag, 27., und Sonntag, 28. September

Flohmarkt der SPÖ Frauen im Volksheim Gainfarn, samstags 9 bis 17 Uhr, sonntags 10 bis 16 Uhr

Sonntag, 28. September

Int. Hundausstellung, ganztägig, Geymüllerhalle, ab 9 Uhr

Donnerstag, 2. Oktober

Oktoberfest mit den Gainfarnern Straßenkötern ab 18 Uhr in der Residenz am Kurpark

Freitag, 3. Oktober

Eröffnung der Bilder-Ausstellung um 19 Uhr im Rathaus von Künstlern unserer Partnerstadt Neu-Isenburg (bis 24. Oktober)

Freitag, 3., und Samstag, 4. Oktober

Flohmarkt zugunsten der Tiere im Café Post, Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 17 Uhr

Samstag, 4. Oktober

Konzert des Kammerorchesters Neu-Isenburg um 19 Uhr im Kursalon

Agility-Prüfung und Fußball-Turnier am Hundeabrichteplatz des GHV

Sonntag, 5. Oktober

5. NÖ Cup-Agility-Turnier „Harzbergturnier“ ab 9 Uhr am Hundeabrichteplatz des GHV

Donnerstag, 9. Oktober

Gospelkonzert mit Vox Vobis um 16 Uhr in der Residenz am Kurpark

Freitag, 10., und Samstag, 11. Oktober

Wild-Buffer um 19 Uhr in Hawliks Schlemmereck

Samstag, 11. Oktober

Tag der offenen Tür ab 10.30 Uhr im Jakobusheim Bad Vöslau

Frühstückstreffen der Frauen um 8.45 Uhr im Kursalon

Dienstag, 14. Oktober

Ballettfilm „Gisele“ um 19.30 Uhr im Kursalon

Donnerstag, 16. Oktober

Eröffnung der Ausstellung von Johanna Fuhrmann um 19 Uhr im Rathaus Bad Vöslau

Folklorechor Vox Orientis um 16 Uhr in der Residenz am Kurpark

Samstag, 18. Oktober

Ogelkonzert um 19.30 Uhr in der evang. Christuskirche Kränzchen des Pensionistenverbandes Bad Vöslau von 14 bis 18 Uhr im Kursalon

Samstag, 18., und Sonntag, 19. Oktober

20. Vogelschau des Vereines der Vogelfreunde von 9 bis 18 Uhr in der Geymüllerhalle

Donnerstag, 23. Oktober

Kultur im Schloss mit den Gumpoldskirchner Spatzen um 19.30 Uhr im Rathaus Bad Vöslau

Modenschau ab 16 Uhr in der Residenz am Kurpark

Samstag, 25. Oktober

Blutspendeaktion von 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr im Wasserleitungsverband

Weinschmecker-Menüs um 19 Uhr in Hawliks Schlemmereck

Tanz mit Most und Sturm ab 20 Uhr mit den „Riesleitern“ im Volksheim Gainfarn

Samstag, 25., und Sonntag, 26. Oktober

Jahresreigen der Lebenshilfe von 9 bis 18 Uhr

Reptilienschau von 10 bis 17 Uhr in der Geymüllerhalle

Freitag, 31. Oktober

Halloween-Party ab 18 Uhr in der Residenz am Kurpark

LISTE Flammer

FÜR BAD VÖSLAU, GAINFARN UND GROSSAU

*Sehr geehrte Senioren von
Bad Vöslau, Gainfarn und Großau*

**Kommen Sie mit uns zur Vöslauerhütte
zum für heuer letzten**

Seniorennachmittag mit Musik

am Freitag, 26. September 2003

Wir holen Sie zwischen **13 und 14 Uhr** beim Thermalbad Vöslau – Jakobusheim – Kaufhaus Beethovengasse – Kaufhaus Parzer, Brunnengasse – Steinplatte Gainfarn – Feuerwehr Großau ab, oder – wenn Sie eine Abholstelle nicht erreichen können – vom Haustor.

Sie unterhalten sich bei Kaffee und Kuchen mit Ihren Tischnachbarn und vergessen für einige Stunden den Alltag, Herbert unterhält Sie mit Musik und wir laden Sie zu einem Glas Wein ein und bringen Sie wieder zu Ihrem Einstiegsort zurück. Der Bürgermeister wird Sie über die Neuerungen in unserer Heimatstadt informieren – betreut werden Sie von unseren Mandatären. Mitzubringen ist nur gute Laune, Wein und Busfahrten sind natürlich kostenlos.

Aus technischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich. Melden Sie Ihre Teilnahme bitte rechtzeitig bei Frau StR Wittholm (0664/225 04 42) oder Hr. Lampl (733 42) an. – Auf Ihre Teilnahme freut sich

Ihre Liste Flammer

Der Reinertrag dient wieder sozialen Aktivitäten, diesmal unter dem Motto „Wir helfen Menschen in Not“. Da viele Haushalte schon jetzt noch brauchbare und beim Flohmarkt verwertbare Dinge abgeben möchten, ist die Halle Nr. 11 in Bad Vöslau, Hanuschgasse 1 (ehemalige Kammgarnfabrik, Zufahrt beim Haupttor) an folgenden Samstagen in der Zeit von 9 bis 13 Uhr geöffnet:

11., 18. und 25. Oktober

Sie haben an diesen Tagen die Möglichkeit, Bücher, Bilder, Hausrat, Fahrräder, Fahrzeuge, Sportgeräte, Textilien, Schuhe, Spielzeug, funktionsfähige Elektrogeräte, Beleuchtungskörper, Möbel, Öfen und Ähnliches abzugeben.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Flohmarkt-Hotline unter der Tel.-Nr. 0699/11 46 14 43 oder unter der E-Mail-Adresse: voeslau@scout.at.

Flohmarkt zugunsten der Tiere

Am Freitag, dem 3. Oktober, von 9 bis 18 Uhr, und am Samstag, dem 4. Oktober, von 9 bis 17 Uhr im Café Post, Badnerstraße 6, 2540 Bad Vöslau, zugunsten des Tierheims Krens.

Unterstützen auch Sie diese Aktion, Flohmarktware wird gerne entgegengenommen.

Flohmarkt

Die SPÖ-Frauenorganisation Gainfarn veranstaltet am Samstag, 27. September, von 9 bis 17 Uhr, und Sonntag, 28. September, von 10 bis

16 Uhr, einen Flohmarkt im Volksheim Gainfarn, Hauptstraße 65.

Sollten Sie für den Flohmarkt Geschirr, Bekleidung, Bücher usw. haben (keine Möbel), dann rufen Sie bitte die Tel.-Nr. 756 65 oder 749 16 an.

Der Reinerlös dient wieder karitativen Zwecken.

USV Bad Vöslau – Volleyball

Übungszeiten:

Neue Turnhalle der Hauptschule Bad Vöslau

Damen und Mädchen U 17: Mittwoch 18.30 bis 20.30 Uhr

Freitag 17.30 bis 19 Uhr

Trainer: Ing. Bohus Sestak

Mädchen U 10–U 15: Mittwoch 16.30 bis 18.30 Uhr

Freitag 16 bis 17.30 Uhr

Trainer: Heinrich Eszterwitsch

Eltern Volleyball: Mittwoch 20 bis 22 Uhr

Trainer: Franz Schiefer

Turnhalle Volksschule Bad Vöslau

Mädchen bis 10 Jahre: Mittwoch 17 bis 18.30 Uhr

Trainer: Franz Schiefer

Alte Turnhalle der Hauptschule Bad Vöslau

Hobby Volleyball: Montag 20 bis 22 Uhr

Trainer: Martin Homm

einer kleinen Aquarienschau. Der Hobbyfotograf aus Bad Vöslau, Bruno Steinhauser, stellt einige seiner Fotos zur Schau. Eine große Vogelbörse mit fachgerechter Beratung steht für die Besucher zur Verfügung. Die Firma Krachbüchler ist mit ihrem Futter- und Zubehörstand auch wieder dabei.

fitkids

fit kids minis und midis (5–8-jährige Kids)

Workshops: Turnen, Tanzen, Singen und Musizieren, Musik mit viel Bewegung, Theaterspielen, Eis laufen, Spiel und Spaß jeweils dienstags ab 30. September, 16.30 bis 18 Uhr

Leitung: Dipl.-Päd. Natalie Kern

fit kids maxis (coole kids ab 8 Jahren)

Workshops: Move your body, Tanzvergnügen pur, Hip Hop (Choreographien), Jazz Dance, Funk, Spaß an der Bewegung, Pantomime, Eis laufen jeweils donnerstags ab 2. Oktober, 17 bis 18 Uhr

Leitung: Dipl.-Päd. Natalie Kern

Ort: Feuerwehrturnhalle (vis-a-vis Volksschule Bad Vöslau)

Dauer: September 2003 bis Juni 2004 (an schulfreien Tagen findet kein Kurs statt)

Jahreskarten und Monatskarten (einzelne Workshops) erhältlich, Anmeldung und weitere Informationen: Natalie Kern, Tel.-Nr. 0669/12 12 54 08, oder per E-Mail: fitkids@chello.at

ARBÖ

Einladung zur Generalversammlung

Termin: Freitag, 24. Oktober 2003

Beginn: 19 Uhr

Ort: Volksheim Gainfarn, Hauptstraße 65

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Umfassende Beratung und Vertretung in sozialen Angelegenheiten, Ansprüche oder Begünstigungen oder einfach Information, dies bietet der KOBV behinderten Menschen – egal, um welche Behinderung es sich handelt – an.

Kommen Sie mit Ihrem Anliegen zum nächsten Sprechtag, lassen sie sich beraten, oder rufen Sie einfach an!

Für Bad Vöslau: Obmann Franz Mannsberger (Tel.-Nr. 0 22 56/647 30), Sprechtag jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gasthaus Sebestik

Für Gainfarn und Großau: Obfrau Helga Hovorka (Tel.-Nr. 0 22 52/734 79), Sprechtag jeden 1. Mittwoch im Monat von 10 bis 11 Uhr im Volksheim Gainfarn

Evangelisches Bildungswerk

Bad Vöslau, Raulestaße 5, evangelisches Gemeindezentrum

Samstag, 4. Oktober: Unter dem Motto „Mach eine Pause, komm zur Jause“ warten Kaffee, gute Mehlspeisen usw. auf liebe Gäste bei einem geruhsamen Plauscherl und ein kleiner Erntedankstand lädt zum Einkaufen ein. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt – wie üblich – karitativen Projekten zugute.

Fortsetzung Seite 22

USV Bad Vöslau, 2540 Bad Vöslau, Wr. Neustädterstraße 53, Tel.-Nr. 742 68, E-Mail: usvbadoeslau@msn.com

Seniorenbund Gainfarn

Am 4. September hat im Rahmen des Stadt-seniorentages die Neuwahl des Seniorenbund-Vorstandes stattgefunden. Einstimmig wurde Frau Elisabeth Pöschl zur Obfrau gewählt.

Am Mittwoch, dem 24. September, kommt der Seniorenbund wieder in die Seniorenresidenz. Der Vorstand des Seniorenbundes ladet zu einem gemütlichen Beisammensein herzlich ein.

Treffpunkt: 15 Uhr im Wiener Café in der Seniorenresidenz.

Am Donnerstag, dem 9. Oktober, unternimmt der Seniorenbund einen Tagesausflug nach Herberstein und Puch. Nähere Details können Sie sowohl bei Frau Tretthann, Tel.-Nr. 0 22 52/751 68, als auch bei Frau Pöschl, Tel.-Nr. 0 22 52/760 00, erfragen, die gerne Ihre Anmeldungen entgegennehmen.

Verein der Vogelfreunde

Die 20. Vogelschau findet am Samstag/Sonntag, dem 18./19. Oktober, von 9 bis 18 Uhr in der Geymüllerhalle statt. Die Eröffnung ist am 18. Oktober um 10 Uhr. Auch heuer gibt es wieder eine große begehbare Voliere mit zahmen Papageien. Bei der Tombola gibt es schöne Preise zu gewinnen. Für hungrige und durstige Besucher sorgt die Kantine. Der Triestingtaler Aquarienverein unterstützt mit



Für Ihre Sicherheit

Warnung und Alarmierung

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit insgesamt 7800 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

NÖ. Zivilschutzverband Tel: 02272 61820
<http://www.noezsv.at>

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten,
Verhaltensmaßnahmen beachten.



3 Minuten

gleichbleibender Dauerton



Alarm

Gefahr!
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder
Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



1 Minute

auf- und abschwellender Heulton



Entwarnung

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.



1 Minute

gleichbleibender Dauerton



Bedeutung weiterer Sirensignale

Signal für den Feuerwehreinsatz



3 x 15 Sekunden

dazwischen jeweils 7 Sekunden Pause

Sirenenprobe



15 Sekunden

jeden Samstag mittags

Samstag, 11. Oktober: Ausflug zur oberösterreichischen Landesausstellung „Wert des Lebens“ (Schloss Hartheim), verbunden mit einem Besuch im evangelischen Diözesanmuseum Rutzenmoos. Das genaue Programm liegt in der evangelischen Pfarrgemeinde auf. Die Kosten belaufen sich, wie üblich, auf Eintritte, Essen usw., für Mitglieder des Bildungswerks ist die Busfahrt gratis, Gäste bezahlen € 10,-.

Anmeldungen bis 27. September an Hannelore Baumgartner, evangelisches Bildungswerk, Bad Vöslau, Raulestraße 5, Tel.-Nr. 0 22 52/762 51, erbeten.

Dia-Vorträge

Am Freitag, dem 17. Oktober, um 19 Uhr wird uns Univ.-Prof. Dr. Alfred Raddatz in der evangelischen Christuskirche über „Das Christusbild im 20. Jahrhundert“ referieren, und am Donnerstag, dem 30. Oktober, um 19 Uhr werden Mag. Harald Baumgartner und Johannes Fuchs im evangelischen Gemeindezentrum Reiseeindrücke von Armenien bieten und für die Reise (14. bis 21. Juli 2004) nach Armenien werben.

USV Beginn der Volleyball-Hallen-Saison von USV Bad Vöslau

Die Volleyball-Hallen-Saison von USV Bad Vöslau begann Ende August mit einem Trainingslager in Groß Schönau (Waldviertel). Es nahmen 18 Mädchen und 2 Betreuer daran teil. Der Erfolg dieses Trainingslagers war sensationell. Enorme Leistungssteigerungen der Mädchen, teilweise über 100 %.

Bei 2-mal täglich je 2 Stunden Training und täglich 1 Stunde im Seminarraum kannte die Begeisterung der Mädchen keine Grenzen.

Sonstiges

Film über Bad Vöslau

Im nächsten Jahr feiert Bad Vöslau die Jubiläen „100 Jahre Kurort“, seit 60 Jahren führt Vöslau auch das Wort „Bad“ im Gemeindefnamen und „50 Jahre Stadt“. Aus diesen Anlässen produziert der ehemalige ORF-Chefredakteur und geborene Bad Vöslauer Werner Predota im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde einen Film über „Bad Vöslau – gestern-heute-morgen“.

Die Dokumentation soll die Vergangenheit Revue passieren lassen, die Gegenwart darstellen und einen Blick in die Zukunft machen.

Werner Predota ist daher derzeit mit der Kamera in Bad Vöslau, Gainfarn und Großau unterwegs, um die Ortsbilder, Veranstaltungen und das Gemeindeleben einzufangen. Dargestellt sollen vor allem die Bereiche Geschichte, Fremdenverkehr, Wirtschaft, Soziales, Kultur, Brauchtum, Sport und Vereine werden. Ein wesentlicher Teil des Films wird auch der Landschaft der Gemeinde und Flugaufnahmen gewidmet sein. Um das Gestrige ab-

decken zu können, werden auch alte Filme aus und über Bad Vöslau technisch aufbereitet.

Aus diesem Grund ist Werner Predota auf der Suche nach alten Filmen aus Privatbeständen. Selbstverständlich werden diese Filme nach der Sichtung und einer eventuellen Kopie wieder dem Eigentümer unversehrt zurückgegeben. Sollten Sie also alte Filme zur Verfügung stellen können, dann setzen Sie sich bitte mit Werner Predota (Tel.-Nr. 248 24) in Verbindung. Wir sagen schon jetzt danke für Ihre Unterstützung.

Die Zeitreise durch Bad Vöslau - Gainfarn - Großau soll im Herbst 2004 fertig sein, da auch noch die Feierlichkeiten der eingangs erwähnten Jubiläen Berücksichtigung finden sollen.



Werner Predota, der „Stadtfilmer“, so wie Sie ihn jetzt immer wieder sehen werden. Er ist mit der Kamera in Bad Vöslau, Gainfarn und Großau unterwegs, um das Geschehen zu dokumentieren.

Aufruf an die Hundehalter

Da es vor kurzem zu einem dramatischen Zwischenfall mit Hunden gekommen ist (ein Dackelmischung wurde von zwei Schäferhunden zerfleischt) ergeht an alle Hundehalter die Bitte, ihre vierbeinigen Lieblinge noch sorgfältiger als bisher zu beaufsichtigen.

Neue E-Mail-Adressen

Stadtbücherei: stadtbuecherei@badvoeslau.at

Stadtmuseum: stadtmuseum@badvoeslau.at

Musikschule: musikschule@badvoeslau.at

AKNÖ – Rat und Hilfe

Die Konsumentenberatung kommt!

AKNÖ-Bezirksstelle Baden, Elisabethstraße 38. Jeden Mittwoch vom 3. September bis 17. Dezember 2003 jeweils von 8 bis 16 Uhr.

Bitte bringen Sie die zur Beratung notwendigen Unterlagen mit.

4. Stadtmeisterschaften im Schnapsen

Am 5. September eröffnete Harald Wochoska (Sprecher des Wirtestammtisches) im Volksheim Gainfarn die 4. Vöslauer Stadtmeisterschaft im Schnapsen.

Als Sieger der ersten Vorrunde präsentierten sich:

1. Platz: Wolfgang Rath
2. Platz: Herbert Sellitsch
3. Platz: Alfred Duchek
4. Platz: Kurt Hlavac

Die nächsten Vorrundenspiele:

25. September: Restaurant Saunastüberl
3. Oktober: ASK Bad Vöslau
10. Oktober: Café Post
24. Oktober: Waldcafé Flammer
31. Oktober: Franzlwirt

Beginnzeit jeweils um 19 Uhr.

Karten sind bei den teilnehmenden Lokalen zum Preis von € 10,- zu erhalten, auch in den Vorrunden werden wertvolle Preise zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen sind bei den teilnehmenden Wirten zu erhalten.

Das Finale wird am Freitag, 7. November, im Café Post durchgeführt. Die Stadtmeister 1–3 werden beim Finale mit Pokalen bzw. Preistellern ausgezeichnet. Der/die Gesamtsieger/in der Meisterschaft erhält € 1.000,- in bar, als 2. Preis sind € 500,- und als 3. Preis ein Fahrtechnikkurs zu gewinnen.



Spiel um Platz 1 und 2 (l. Wolfgang Rath, r. Herbert Sellitsch)
Foto: z. V. g.

Kreativlinge

- Jeden Montag: Spathetti unlimited
- Dienstag: Knödeltag
- Mittwoch: Palatschinken bis di z'riißt
- Donnerstag: Frauenpower
- Freitag: Jugendtag mit Snacks
- Samstag: Überraschungsteller
- Sonntag: Fingeressen

Fixe Termine

Mittwoch, 1. Oktober, Vortrag Jin Shin Jyutsu „Den Fluss der Energie durch unsere Hände harmonisieren“, Isabella Habsburg, 19 Uhr

Dienstag, 7. Oktober, Yoga-Dienstag mit Monika Schweng (geprüfte Meisterin), 9 bis 11 Uhr und 19 bis 21 Uhr

Samstag, 18. Oktober, „Zarenabend“ vom Land des Väterchen Frost, Russische Küche und Musik, Beginn 19 Uhr

Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober, Messe für den gesunden Körper, 10 bis 16.30 Uhr, mit verschiedenen Vorträgen im Stundentakt

Pfarren

Pfarre Bad Vöslau

Freitag, 26. September, 19 Uhr, CSI-Gebetsstunde für verfolgte Christen im evangelischen Pfarrheim

Sonntag, 28. September, Wallfahrt zum „Heilsamen Brunnen“, Treffpunkt vor der Kirche: für Fußgänger 12.30 Uhr, Radfahrer 14 Uhr, Autofahrer wegen Mitfahrmöglichkeit 14.30 Uhr, 15 Uhr Andacht beim Heilsamen Brunnen

Pfarrvisitation durch Weihbischof Schwarz (2. bis 4. Oktober)

Visitation = in der Pfarrgemeinde zu Besuch

Wie seit langem bekannt, wird im Oktober Weihbischof Dr. Ludwig Schwarz die Pfarre besuchen. Visitation ist heute mehr Besuch, Begegnung und Kontakt als Inspektion. Visitation geschieht, weil jede einzelne Gemeinde in die Gesamtheit der Kirche eingebunden ist und somit als Erfahrungsaustausch für die Zukunft der Kirche notwendig ist.

Höhepunkt der Begegnung wird unzweifelhaft die Eucharistiefeier am Samstag, dem 4. Oktober, um 18 Uhr sein, bei der Weihbischof Schwarz bei der Predigt sicher ein Resümee seiner Erfahrungen der Visitation in der Pfarre geben wird. Zu diesem Gottesdienst sind natürlich alle herzlich eingeladen, um mit unserem Bischof gemeinsam die hl. Messe zu feiern!

diese Bildungsinitiative nun etwas umgestaltet und richtet sich in erster Linie an Frauen, die ihren Arbeitsplatz vorwiegend in der Familie haben und oft keinem außerhäuslichen Erwerb nachgehen.

Anima bietet ganzheitliche Bildung, die alle Aspekte der Persönlichkeit anspricht. Die Seminare finden an 8 Vormittagen im Semester statt (nach Absprache eventuell auch Abendtermine möglich).

Kostenbeitrag für eine Seminarfolge von 8 Vormittagen sind derzeit € 47,-. Es gibt unter Umständen auch die Möglichkeit, nur einzelne Termine zu besuchen. Dafür sind Gastkarten zu € 8,70 zu bezahlen.

Am 23. September beginnt in den Räumlichkeiten des Katholischen Pfarrheims die erste Seminarreihe jeweils Dienstag von 9 bis 11 Uhr mit dem Thema

„Ich und meine Familie“ – Familie mit Freude und Spaß (er)leben.

Ziel dieses Seminars ist es, Freude und Spaß in unseren Familien zu leben und erleben und manche Probleme anzusprechen, eventuell zu relativieren und neue Perspektiven zu bekommen. Das Seminar ist ein Beginn, der viele neue Möglichkeiten erschließt und die Freude am gemeinsamen Lernen fördert.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Birgit Schiefer (Tel.-Nr. 0 22 52/760 84).

Pfarre Gainfarn

Donnerstag, 2. Oktober, Schutzengelfest, 16 Uhr Schutzengel andacht und Kindersegnung, 17.15 Uhr Kindersegnung in Großau – Aussetzung – Anbetung, 17.30 Uhr Rosenkranz – hl. Messe – sakr. Segen

Freitag, 3. Oktober, Herz-Jesu-Freitag, 6.25 Uhr hl. Messe im Kloster – Aussetzung – Anbetung, 13.30 Uhr Rosenkranz – Andacht – sakr. Segen

Montag, 13. Oktober, hl. Koloman, 2. Landespatron von Niederösterreich, 18.30 Uhr hl. Singmesse

Dienstag, 14. Oktober, 14.30 Uhr Rosenkranz, 15 Uhr Seniorenmesse, anschließend Seniorennachmittag

Sonntag, 26. Oktober, Nationalfeiertag, 7 Uhr und 9.30 Uhr hl. Singmesse in der Pfarrkirche, 8 Uhr Erntedankgottesdienst in Großau

Freitag, 31. Oktober, 18 Uhr Vorabendmesse in Großau

Samstag, 1. November, Hochfest Allerheiligen, 7 Uhr hl. Singmesse, 9 Uhr Heldenehrung, 9.45 Uhr hl. Singmesse, 13.45 Uhr Andacht in Großau – Heldenehrung – Friedhofgang – Gräbersegnung, 15 Uhr Andacht in der Pfarrkirche – Friedhofgang – Gräbersegnung

Sonntag, 2. November, Allerseelen, 7 Uhr und 9.30 Uhr hl. Singmesse in der Pfarrkirche, 8 Uhr hl. Singmesse in Großau, 15 Uhr Andacht am Friedhof Gainfarn

Mittwoch, 8. Oktober, 19 Uhr, Männerrunde
Mittwoch, 15. Oktober, 19 Uhr, Vortrag Dr. Heliczky im Pfarrheim, Thema: Mediation – außergerichtliche Beilegung von Streitigkeiten wie Familien-, Nachbarrechtsstreitigkeiten, aber auch Streitigkeiten im Betrieb

Sonntag, 19. Oktober, 10 Uhr, Messe – Erntedankfeier

Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr, CSI-Gebetsstunde für verfolgte Christen in unserem katholischen Pfarrheim

Freitag, 28. November, 19 Uhr, CSI-Gebetsstunde für verfolgte Christen im evangelischen Pfarrheim

Jeden 3. Sonntag im Monat um 16.30 Uhr hl. Messe in kroatischer Sprache

Beichtgelegenheit eine halbe Stunde vor Beginn jeder Messe

Messordnung:

Montag, Mittwoch 18 Uhr: Abendmesse

Freitag 18 Uhr: Abendmesse für unsere Verstorbenen

Samstag 18 Uhr: Vorabendmesse

Sonntag 8 Uhr: Frühmesse, 10 Uhr: Familienmesse

Rosenkranzgebet täglich Montag bis Samstag 17.30 Uhr, Sonntag nach der 8-Uhr-Messe

Anima-Seminare in Bad Vöslau

Anima ist ein Angebot des Katholischen Familienwerks der Erzdiözese Wien. Früher unter dem Begriff „Mütterseminare“ bekannt, wurde

Evang. Pfarrgemeinde Bad Vöslau

Gottesdienste

in der *Christuskirche*, Raulestraße 5, jeweils 10 Uhr:

5. Oktober: Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit hl. Abendmahl

19. Oktober: Gottesdienst

31. Oktober: Reformationstag

im *Jakobusheim*, Kapelle Sooferstraße 25:

Samstag, 4. Oktober, 18 Uhr, Gottesdienst mit hl. Abendmahl

im der *Seniorenresidenz*, Florastraße 1–5:

Samstag, 4. Oktober, 15 Uhr, Gottesdienst mit hl. Abendmahl

Die weiteren Veranstaltungen der evangelischen Pfarrgemeinde entnehmen Sie bitte aus dem Pfarrbrief oder den Ankündigungen bei den Gottesdiensten. Telefonische Auskünfte unter der Nummer 762 51 (evangelische Pfarrgemeinde Bad Vöslau).

Feuerwehr & Rettung

Erste-Hilfe-Kurs für Führerscheinanwärter

Der für Führerscheinanwärter obligatorische Erste-Hilfe-Kurs findet für den Monat Oktober 2003 am Samstag, dem 11. Oktober, von 8 bis 14 Uhr in der Rot-Kreuz-Stelle Bad Vöslau statt.

Telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0 22 52/715 95 wird erbeten, die Kursgebühr beträgt € 40,-.

Kunst & Kultur

Volkshochschule Bad Vöslau

Kurse

Italienisch (für Urlaub und Freizeit)

Kursleiter: Hofrat MMag. Dr. Felix Seitz, Kursort: Försterschule, Beginn: Dienstag, 14. Oktober, 18.30 Uhr, 10 Einheiten (€ 45,-) ab 8 Teilnehmer

Spanisch (Anfänger für Urlaub und Freizeit)

Kursleiterin: Frau Julia Sobrino, Kursort: Hauptschule Bad Vöslau, Beginn: Mittwoch, 8. Oktober, 19 Uhr, 10 Einheiten (€ 45,-) ab 8 Teilnehmer

Spanisch für Fortgeschrittene

Kursleiterin: Frau Mag. Begona Saiz, Kursort: Hauptschule Bad Vöslau, Beginn: Donnerstag, 9. Oktober, 19 Uhr, 10 Einheiten (€ 45,-) ab 8 Teilnehmer

Spanisch-Konversation

Kursleiterin: Frau Mag. Begona Saiz, Kursort: Hauptschule Bad Vöslau, Beginn: Dienstag, 7. Oktober, 19 Uhr, 10 Einheiten (€ 45,-) ab 8 Teilnehmer

Nähkurs – Kleidung nach Wunsch

Kursleiterin: Frau Helga Burger, Kursort: Hauptschule Bad Vöslau, Beginn: Montag, 29. September, 18–20 Uhr (€ 55,-), begrenzte Teilnehmerzahl

Zeichen-Mal-Kurs vom Naturstudium zur Komposition

Kursleiter: Mag. art Leopold Schabauer, Kursort: Försterschule, Beginn: Freitag, 17. Oktober, 18.30 Uhr, 10 Einheiten (€ 73,-)

Reise nach Innen (Geführte Meditation auf dem Weg zu sich selbst; Kraft schöpfen aus der eigenen Mitte)

Kursleiterin: Frau Sabine Rösler (Reiki-Meisterin und -Lehrerin), Kursort: Hauptschule Bad Vöslau, Beginn: Dienstag, 7. Oktober, 19 Uhr, 8 Einheiten (€ 55,-) ab 8 Teilnehmer

Um Anmeldung für die oben angeführten Kurse bei der Stadtgemeinde wird gebeten (Tel.-Nr. 761 61).

Anmeldungen zu den Yoga-Kursen bitte direkt an die Kursleiterin, Frau Yvonne Hoyer (Tel.-Nr. 0 22 52/79 00 36).

Weitere Kurse bzw. Vorträge siehe nächste Ausgabe der Gemeindezeitung.

Yoga zum Kennenlernen (für AnfängerInnen)

Ein ganzheitlicher Übungsweg für alle, die Entspannung, mehr körperliche Beweglichkeit und innere Ausgeglichenheit suchen.

Voraussetzungen: bequeme Kleidung, eine rutschfeste Übungsmatte, eine oder zwei Decken

Leitung sämtlicher Kurse: Yvonne Hoyer, geb. 1957, geprüfte Yoga-Lehrerin BYO/EYU, Yoga-Praxis seit 1988 in Berlin und Wien, Mitglied und ausgebildete Yoga-Lehrerin des BYO/EYU (Berufsverband Österreichischer Yoga-LehrerInnen/Europäische Yoga-Union)

Ort und Zeit: Volksschule Gainfarn, Turnhalle, Hauptstraße 56, donnerstags von 18.15 bis 19.45 Uhr, 1. Kurstag Donnerstag, 2. Oktober
Kosten: € 70,-/10 Unterrichtseinheiten

Yoga als Quelle der Kraft (Fortgeschrittene Stufe I)

Dieser Hatha-Yoga-Kurs bietet die Möglichkeit, schon vorhandene Yoga-Erfahrungen zu vertiefen oder den Yoga-Weg wieder aufzunehmen.

Ziel des Kurses ist neben der (möglichst rückenschonenden) Erarbeitung von Körperhaltungen die Nach-Innen-Wendung und Stärkung der Konzentration durch meditative Übungen.

Voraussetzungen: siehe Anfängerkurs

Ort und Zeit: Niederösterreichischer Landeskindergarten, Gerichtsweg 12, mittwochs von 19.45 bis 21.15 Uhr, 1. Kurstag Mittwoch, 1. Oktober

Kursgebühr: € 70,-/10 Unterrichtseinheiten

Yoga als Quelle der Kraft (Fortgeschrittene Stufe II)

Dieser Kurs bietet Teilnehmern, die schon eine längere Übungspraxis im Hatha-Yoga haben, die Möglichkeit, noch tiefer in das Wesen des Yoga einzudringen und so neue Kräfte zu schöpfen. Körperbewusstsein, Kraft und vor allem Energie durch Bewusstwerdung des Atemgeschehens in Form von Atemübungen, Pranayama und Meditation stehen im Mittelpunkt.

Ort und Zeit: Volksschule Gainfarn (Turnhalle), Hauptstraße 56, 1. Kurstag Donnerstag, 2. Oktober, 19.45 bis 21.15 Uhr

Kosten: € 70,-/10 Unterrichtseinheiten

Yoga-Praxis

für weit Fortgeschrittene bzw. Teilnehmer, die die vorhergehenden Aufbaukurse besucht haben.

Gemeinsames Üben und Vertiefen des Yoga bzw. Erarbeiten von bestimmten Themenbereichen (wie zum Beispiel Chakren oder verschiedener Meditationsformen) bestimmen die Inhalte dieses Kurses.

Ort: Niederösterreichischer Landeskindergarten, Gerichtsweg 12

Zeit: mittwochs von 18.15 bis 19.45 Uhr, 1. Kurstag Mittwoch, 1. Oktober

Kosten: € 70,-/10 Unterrichtseinheiten

Anmerkung: Die Teilnahme an den Kursen erfolgt auf eigene Verantwortung! Yoga bietet keinen Ersatz für eventuell notwendige Physio- oder Psychotherapie.

Anmeldungen bitte direkt bei der Kursleiterin, Frau Yvonne Hoyer, Tel.-Nr. 0 22 52/79 00 36.

Foto-Ausstellung im Rathaus

Am Mittwoch, dem 24. September, eröffnet um 19 Uhr Ing. Harry Otto, nicht nur als Fotograf, sondern auch als Mitarbeiter des Stadtmuseums Bad Vöslau bekannt, eine Ausstellung seiner Bilder von Menschen, Tieren und typischen Landschaften aus Ländern wie Australien, Argentinien, Chile, Kenia, Libyen, Südafrika oder Tahiti. Die Ausstellung ist in weiterer Folge bis 3. Oktober zu den Parteienverkehrszeiten des Rathauses bei freiem Eintritt geöffnet.

Wer hat alte Stadtpläne?

Die Stadtgemeinde Bad Vöslau wird ein ortsgeschichtlich sicher sehr interessantes Buch über die Bedeutung der Straßen- und Gassennamen in Bad Vöslau, Gainfarn und Großau herausgeben. Dabei sollen aber nicht nur die derzeitig verwendeten Straßennamen beschrieben und erklärt werden, auch frühere Straßenbezeichnungen sollen in dem Buch zu finden sein. Im Laufe der Recherchen hat sich nun ergeben, dass über gewisse Zeiträume keine Stadtpläne im Stadtarchiv und im Stadtmuseum erhalten sind, da der Einmarsch der Roten Armee 1945 in den Archiven ziemliche Lücken verursacht hat.

Wer nun im Besitz eines alten Stadtplanes (oder eines sonstigen relevanten Dokumentes) von Vöslau, Gainfarn oder Großau ist, der vor dem Jahr 1945 gedruckt wurde, möge sich bitte mit Herrn Klingelmayer, dem Autor des Buches, im Rathaus Bad Vöslau, Tel. 761 61-14, in Verbindung setzen. Allerdings wäre auch ein Stadtplan aus der Besatzungszeit in diesem Zusammenhang interessant. Selbstverständlich verbleibt das seltene Stück dem bisherigen Besitzer, es soll nur eine Kopie für die Arbeit am Buch „Straßen- und Gassennamen in Bad Vöslau, Gainfarn und Großau“ hergestellt werden. Natürlich ist es Ehrensache, dass alle „Informations-Spender“ im Buch dankend erwähnt werden!

Bravo-Rufe und Standing Ovations in der Kirche

Ein unvergessliches Erlebnis hatten die Besucher des traditionellen Festkonzerts vergangenen Samstag in der Pfarrkirche St. Jakob. Dargeboten wurde das Oratorium „Der Messias“ von G. F. Händel, und um es gleich vorwegzunehmen: Es war eine musikalische Sternstunde!

Ein hervorragendes Orchester, ein bestens disponierter Chor und ein erlesenes Soloquartett (Barbara Payha, Sopran; Margarete Jungen, Alt; Christian Bauer, Tenor; Klaus Kuttler, Bass) waren Garant für eine Aufführung, die man auch in großen Konzertsälen nicht besser hätte hören können.

Gerhard Lagrange führte mit sicherer Hand über alle Klippen der Partitur.

Das Publikum gab sich nach minutenlangen Bravo-Rufen und Standing Ovations erst mit der Wiederholung des imposanten „Halleluja“ zufrieden.

Opernfilmvorführung

Am Dienstag, dem 23. September, wird im Kursalon in Bad Vöslau um 19.30 Uhr eine faszinierende, einmalige Opernverfilmung gezeigt:

Carmen

von Georges Bizet.

Diese Oper führt Sie in dieser liebevollen, dennoch realistischen Opernverfilmung in das heiße, wunderschöne Spanien und zu seinen Menschen voll feuriger Liebesglut und Temperament. Lorin Maazel setzt die entfesselte Musik von Georges Bizet meisterlich um, Regisseur Francesco Rosi schuf die aufregendste Carmen-Inszenierung.

Es singen: Julia Migenes, Placido Domingo, Ruggero Raimondi, ...

Kartenpreis: € 13,- (bei Kartenvorbestellung € 12,-), Schüler, Lehrlinge, Studenten und Soldaten: € 6,-

Tel.-Nr. 0650/314 64 76, E-Mail: klassik@aon.at

Bilder-Ausstellung

Neu-Isenburger Maler stellen im Rathaus aus

Am Freitag, dem 3. Oktober, eröffnen um 19.30 Uhr drei Neu-Isenburger Künstler und Künstlerinnen eine Ausstellung ihrer Werke. Mitglieder des Kammerorchester Neu-Isenburg werden die Eröffnung musikalisch umrahmen. Die Vorstellung der Künstler erfolgt durch Herrn Stadtrat Theo Vershoven als Vorsitzender des „Forums zur Förderung von Kunst und Kultur“ in Neu-Isenburg.

Die Künstler unserer Partnerstadt, Wiltrud Mohilo, Angelika Koch und Uwe Gillig, sind anerkannte und erfolgreiche Maler, die in unserer Partnerstadt und in ganz Deutschland schon zahlreiche Ausstellungen erfolgreich durchführen konnten. Die drei Künstler malen in unterschiedlichen Techniken, ihre Bilder strahlen Faszination aus und fesseln den Betrachter. Das Kulturreferat der Stadtgemeinde lädt Sie und Ihre Begleitung herzlich ein, an der Eröffnung dieser Ausstellung als Gäste teilzunehmen.



Angelika Koch

Uwe Gillig



Wiltrud Mohilo

Fotos: z. V. g.

Ausstellung

Unter dem Motto „Farben – Freude – Frohsinn“ eröffnet Frau Johanna Fuhrmann am Donnerstag, dem 16. Oktober, um 19 Uhr eine Ausstellung ihrer Werke im Rathaus Bad Vöslau. Die Ausstellung ist in weiterer Folge bis 31. Oktober zu den Parteienverkehrszeiten im Rathaus zu besichtigen.

Frau Fuhrmann begann 1992 autodidaktisch zu malen. Die Freude daran ermutigte sie, Kurse in Volkshochschulen und Sommerseminaren zu besuchen. Zwei ihrer Lehrer waren dabei besonders prägend, und zwar Eva Bonfert und Tina Schmid. Neben einigen Gemeinschaftsausstellungen nach Kursen kann sie auch auf zwei eigene Ausstellungen in der CA-BV Bad Vöslau verweisen.



Foto: Johanna Fuhrmann stellt ihre Werke im Rathaus Bad Vöslau aus.

Kammerorchester Neu-Isenburg

Konzert aus Anlass der 25-jährigen Städtepartnerschaft

Das Kammerorchester unserer Partnerstadt Neu-Isenburg gastiert am Samstag, dem 4. Oktober, um 18.30 Uhr im Kursalon Bad Vöslau. Unter dem Motto „Wiener Klassik“ werden Werke von Joseph und Michael Haydn und W.A. Mozart unter der Leitung von Peter Halmi aufgeführt.

Das Kammerorchester Neu-Isenburg hat sich seit 1970 zu einem selbständigem Instrumentalensemble entwickelt, in dem fast ausschließlich „Liebhaber-Musiker“ tätig sind, das nunmehr aber auch durch Musikstudenten und gestandene Berufsmusiker bereichert wird. Seit einigen Jahren liegt die musikalische Leitung in den Händen des ehemaligen Konzertmeisters des Frankfurter Opernhaus- und Museumsorchesters, Peter Halmi.

Als Programm dieses Konzertes wurden die Sinfonie A-Dur K. V. 114 von W. A. Mozart, das Konzert für Viloncello und Orchester C-Dur Hob. VII i 1 von Joseph Haydn, das Konzert für Gagott und Orchester B-Dur K. V. 191 von W.A. Mozart und die Sinfonia A-Dur Perger 15 von Michael Haydn ausgewählt. Als Solisten werden Florian Mann (Viloncello) und Ulrike Fröhling (Fagott) zu hören sein.

Das Kulturreferat würde sich freuen, Sie und Ihre Begleitung bei diesem Konzert als Gäste begrüßen zu dürfen.

Orgelkonzert

Am Samstag, 18. Oktober 2003, um 19.30 Uhr. Orgelmusik aus England, Deutschland und Österreich.

Mag. Jürgen Rieger aus Stuttgart spielt Werke von J. K. Kerll, W. A. Mozart, F. Mendelssohn Bartholdy, H. L. Schilling, F. Schmidt sowie sechs anonym überlieferte Werke des späten 18. Jahrhunderts.

Stadtbücherei Kirchenplatz, Altes Rathaus

Öffnungszeiten: Montag 14 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 14 bis 19 Uhr. Tel. 78 777.

E-Mail: stadtbuecherei@badvoeslau.at

Neue Bücher in der Stadtbücherei

Für Erwachsene

Romane, Erzählungen, Lyrik

Hermann, Judith: Nichts als Gespenster

Erzählungen einer jungen Autorin, die den Sound einer Generation – der heute 30-jährigen – getroffen hat.

Jagt, Marek von der: Monogam

Wer lesen will, dass Sex allein glücklich macht, liegt mit diesem Buch genauso richtig wie die zarten Seelen, die an die große Liebe glauben, sie aber noch nicht gefunden haben. Und diejenigen, die über allem stehen, dürfen sich über die Schwierigkeiten anderer amüsieren.

Kennedy, Douglas: Um jeden Preis

Nach Jahren des vergeblichen Kämpfens erfüllt sich für den Drehbuchschreiber David Armitage endlich sein Traum von Erfolg, Reichtum und schönen Frauen. Auf dem Höhepunkt seiner Blitzkarriere wird er Opfer einer mörderischen Intrige und verliert plötzlich alles.

Keyes, Marian: Auszeit für Engel

Maggie galt in ihrer Familie bisher als die brave, unauffällige Tochter. Bis ihr Mann eine unbedachte Bemerkung macht, aus der Maggie schließt, dass es in seinem Leben eine andere Frau gibt. Als sie zudem ihren Job verliert, beschließt sie, neue Perspektiven zu suchen.

Ludlum, Robert: Das Sigma-Protokoll

Eine fast vergessene hoch brisante Geheimdienstakte ist das Bindeglied für eine brutale Mordserie in Europa. Als der Investmentbanker Ben Hartman in Zürich nur knapp einem Anschlag entgeht, folgt er gemeinsam mit der US-Agentin Anna Navarro den Spuren des Falls und sie geraten in den lebensgefährlichen Sog einer weltweiten Verschwörung.

MacLaughling, Emma: Die Tagebücher einer Nanny

Heiterer Roman um eine junge Studentin, die als Kindermädchen in New York arbeitet und sich so ihr Studium finanziert. Dabei gerät sie in turbulente Familienverhältnisse.

Markus, Georg: Meine Reise in die Vergangenheit

Faszinierende Geschichten aus der Vergangenheit. Die Reise führt zu berühmten Leuten, in die Welt der Liebe, des Theaters und der Musik, an den Hof des Kaisers und zu den großen Schauplätzen der Weltgeschichte.

Martel, Yann: Schiffbruch mit Tiger

Pi Patel, der Sohn eines indischen Zoobesitzers und praktizierender Hindu, Christ und Moslem erleidet mit einer Hyäne, einem Orang-Utan, einem verletzten Zebra und einem 450 Pfund schweren bengalischen Tiger Schiffbruch. Bald hat der Tiger alle erledigt – alle bis auf Pi. Alleine treiben sie in einem Rettungsboot auf dem Ozean. Eine wundersame, abenteuerliche Odyssee beginnt.

Mayall, Felicitas: Nacht der Stachelschweine; Laura Gottbergs erster Fall

Die unkonventionelle Kommissarin Laura Gottberg, versucht einen Mord in einem aufgelassenen Kloster bei Montalcino zu lösen. Eine Teilnehmerin einer deutschen Selbsterfahrungsgruppe wurde ermordet und Laura gewinnt Einblick in die Seelen von kaputten Großstadtmenschen die verzweifelt nach Hilfe suchen.

Nothomb, Amélie: Liebessabotage

Gnadenlos entlarvend und komisch beschreibt die Autorin eine Kindheit im Pekinger Diplomatenviertel. Eine Liebeserklärung an die Kindheit fern aller verlogener Erwachsenenmoral.

Palmen, Connie: Die Freundschaft

Ein Roman über eine ungewöhnliche Beziehung und über die Selbsterforschung einer jungen Frau, die es lernt, ihrem eigenen Kopf zu folgen und sich von falschen Vorstellungen zu befreien.

Roberts, Nora: Gestohlene Träume

Eine erfolgreiche, aber außergewöhnlich ängstliche und schüchterne Wissenschaftlerin lernt einen attraktiven Mann kennen, der ihr Leben auf den Kopf stellt. Sie wird in eine atemberaubende Jagd nach drei silbernen Statuen verwickelt, deren sagenumwobene Magie immer noch wirksam ist.

Roberts, Nora: Im Sturm des Lebens

Zwei Familien versuchen gemeinsam eine Weinfirma aufzubauen. Da tauchen Weine des Unternehmens auf, die vergiftet sind. Sophia Giambelli muss sich entscheiden, wem sie vertrauen soll.

Smedberg, Ake: Verschollen

Dreißig Jahre nach dem Verschwinden einer 19-jährigen in den einsamen Wäldern Nordschwedens rollt ein Journalist mit Hilfe eines Polizisten den Fall wieder auf. Doch die Geister, die der Mann rief, werden für ihn bald zur tödlichen Bedrohung ...

Stacy, Judith: Betty Sweet will's wissen

Als Maggie Sweet nach 19 Jahren ihren langweiligen Ehemann verlässt, hat sie alle Frauen ihrer Familie von der Großmutter bis zu den Zwillingstöchtern gegen sich. Doch als ihre Mutter einen charmanten Engländer kennenlernt, sieht diese alles mit anderen Augen und versucht, die verkrachten vier Frauen-generationen wieder zusammenzuführen.

Stiefmütter kriegen keine Kinder; Neue Schulaufsätze neapolitanischer Kinder

Unverblümt über Liebe und Sex aus Kindermund. Mit einer unverbauten Begrifflichkeit und Komik erklären Kinder den Erwachsenen ihre Welt.

Qualtinger, Helmut: Brettl vor dem Kopf und andere Texte fürs Kabarett

Die wichtigsten Texte aus dem „Brettl vor dem Kopf“, dem legendären Funkkabarett des Senders Rot-Weiß-Rot, der vor der Unterzeichnung des Staatsvertrages in Österreich existierte.

Qualtinger, Helmut: Der Herr Karl und andere Texte fürs Theater

Bekannte Texte für Bühne und Fernsehen. Gesellschaftskritische, durch schwarzen Humor gekenn-

Ärzte

• Praktische Ärzte

Siehe Mittelseite

• Allgemeinmedizin

Dr. **Gabriele GIMBORN** D.O., Ärztin für ganzheitlich orientierte Medizin, Osteopathie, Kinderosteopathie, Neuraltherapie, Physioenergetik, Bioresonanztherapie, Psychokinesiologie, Akupunktur, othomolekulare Medizin, Bachblütentherapie, Dr. Gimborns Team, Hochstraße 19a, Tel. 769 95, keine Kassen

Dr. **Karin HALBRITTER**, Ärztin für Allgemeinmedizin und klassische Homöopathie, Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1, Tel. 745 46, keine Kassen

Dr. **Dorit WINTERSPERGER**, praktische Ärztin, Homöopathin, Gesundheitspraxis, Badnerstraße 14, Tel. 780 78, keine Kassen

• Anästhesie und Intensivmedizin

Dr. **Inge GERSTORFER**, Anästhesistin und Intensivmedizinerin, Akupunktur und Ernährungsmedizin, Schmerztherapie, Pflaster- und Pumpensysteme, Laserakupunktur, Therapiebegleitung und Heimbetreuung von chronisch Kranken, Künstliche Ernährung bei speziellen Krankheitsbildern, Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1, Tel. 0664/445 88 25

Dr. **Patricia KUNAVR-STEINER**, Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, Schmerztherapie, Ärztin für Allgemeinmedizin, Akupunktur, Residenz Bad Vöslau, Florastraße 1-5, Tel. 0676/ 520 42 12, Wahlarzt, keine Kassen

• Augenheilkunde

Dr. **Christian PURTSCHER**, Facharzt für Augenheilkunde, Badnerstraße 12, Tel. 772 32, alle Kassen

• Dermatologie

Dr. **Barbara ANEGG**, Fachärztin für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Rudolf Reiter-Straße 11, Tel. 790 952, Wahlarzt

• Gynäkologie

Dr. **Ute DORNHECKER-PFLEGER**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Badnerstraße 12/4, Tel. 0676/630 53 26, keine Kassen

Dr. **Ilse HOBERGER-SCHEIBELAUER**, Facharzt für Gynäkologie, Badnerstraße 12, Tel. 704 88, alle Kassen

Dr. **Margit KAFKA**, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Akupunktur, Homöopathie, Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1, Tel. 0 22 36/ 204/231 (LKH Mödling), keine Kassen

Dr. **Alexander MAJEWSKI**, Facharzt für Gynäkologie, Mariengasse 7, Tel. 760 67, keine Kassen

• Innere Medizin

Dr. **Christoph BIALEK**, FA für Innere Medizin und FA für Gefäßkrankheiten, Vorsorgeuntersuchungen, alle Kassen, Friedrich Kheck-Straße 18, Tel. 725 62, Wahlarzt

Dr. **Wolfgang HALBRITTER**, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1, Tel. 745 46 oder 0676/334 96 73, Wahlarzt aller Kassen

Dr. **Volker SUPPER**, Facharzt für Innere Medizin, Teichgasse 2a, Tel. 0699/177 747 11, Wahlarzt

Dr. **Ernst TIEFENGRABER**, Facharzt für Innere Medizin, Badnerstraße 12, Tel. 754 70, www.der-internist.at, Wahlarzt aller Kassen

• Kinder- und Jugendheilkunde

Dr. **Peter SINGER**, Kinderfacharzt, Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1, Tel. 0699/101 12 963, Wahlarzt aller Kassen

Dr. **Inge WILLACH**, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Arzt für Allgemeinmedizin, Diplom für Akupunktur und Auriculotherapie, für psychosoziale Medizin und Psychosomatik, Großbauerstraße 28, Tel. 0664/514 34 78, Ordination nach Vereinbarung, Wahlarzt

• Lungenkrankheiten

Dr. **Nerminko KARABEGOVIĆ**, Lungenfacharzt, Hochstraße 23, 2. OG, nach tel. Vereinbarung, Tel. 0664/180 16 02, Wahlarzt

• Neurologie

Dr. **Norbert PFAFFELMAYER**, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1, Tel. 0676/311 73 50, Wahlarzt

Dr. **Alexandra SUPPER**, Fachärztin für Neurologie und Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorsorgeuntersuchung mit Kassenabrechnung, Akupunktur und Aurikulotherapie, Schmerztherapie, Schlaganfallvorsorge, Betreuung von MS Patienten, sowie Parkinson Patienten, Teichgasse 2a, Tel. 0699/10 04 00 45, Wahlarzt

• Orthopädie

Dr. **Martin PINSGER**, Facharzt für Orthopädie, Hochstraße 1, Tür 1, Tel. 769 48, Wahlarzt

• Schlafmedizin

Schlaflabor „Bad Vöslau“, Institut für Schlafmedizin, Dr. **Nerminko KARABEGOVIĆ**, Lungenfacharzt/Schlafmedizin, Hochstraße 23, 2. OG, nur nach tel. Vereinbarung, Tel. 0664/180 16 02, keine Kassen

• Urologie

Dr. **Michael BUDINSKY**, Facharzt für Urologie, Badnerstraße 12/9, Tel. 783 93, keine Kassen

• Zahnheilkunde

Dr. **Günther DORMUTH**, Facharzt für Zahn- und Kieferheilkunde, Hochstraße 27, Tel. 764 65, alle Kassen

Dr. **Andreas GARSCHALL**, Facharzt für Zahn- und Kieferheilkunde, Badnerstraße 12, Tel. 763 68, alle Kassen

Dr. **Fritz GERHARDT**, Facharzt für Zahn- und Kieferheilkunde, Badnerstraße 2a, Tel. 762 28, alle Kassen

Dr. **Svetlana KLEPP**, Facharzt für Zahn- und Kieferheilkunde, Hauptstraße 24, Tel. 765 74, alle Kassen

Med.-Rat Dr. **Hannes ZANTLER**, Facharzt für Zahn- und Kieferheilkunde, Hochstraße 22, Tel. 764 26, alle Kassen

Gesundheitsdienste

• Hebammen

Eva LINSBICHLER, Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1, Tel. 0664/394 24 33, teilw. Verrechnung mit Kassen möglich

Andrea MAJEWSKI, Mariengasse 7, Tel. 742 02, teilw. Verrechnung mit Kassen möglich

• Lebens-, Ernährungs- und Sozialberatung

P. Ihor ATAMANIUK, NLP-Trainer, Coaching, Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1, Tel. 0676/517 89 78

Dr. **Franz FRÜHWIRTH**, Lebens- und Sozialberatung, Bahnstraße 6/3, Tel. 719 65

Prof. Mag. Dr. **Gabriele HARECKER**, Sonder- und Heilpädagogin, Schullaufbahn-, Berufs- und Elternberatung, Legasthnikerbetreuung, Gesundheitspraxis, Badnerstraße 14, Tel. 780 78

Peter MAURER, Gesundheitspraxis, Badnerstraße 14, Tel. 780 78 oder 0676/513 68 47

Gabriele NEUWIRTH, Wr. Neustädterstraße 19/15, nur nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 763 33 32

Gerhard NEUWIRTH, Reiki, Am Felde 10, Tel. 758 27

Ursula NOVAK, dipl. Lebens- und Sozialberater, NLP, Gesundheitscoaching, ReLeMaKo Trainerin für Kinder mit Lernstörungen, Legasthenie, Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1, Tel. 0664/224 62 47

Mag. **Begonia SAIZ**, Magnetrollmassagen und Pflanzentherapie zur Schmerzreduktion, zum Stressabbau und gegen Schlafprobleme, Dr. Gimborns Team, Hochstraße 19a, Tel. 769 95 oder 0676/785 20 66

Mag. Dr. **Gerhard SCHEIBEL**, Mediation, Coaching und Managementtraining, Ernst Wutzel-Gasse 5, Tel. 778 99, Fax 779 88

Isabella SCHNEIDHOFER, dipl. Sozial- und Lebensberaterin, Einzelberatung, Paarberatung, Coaching Partnerschaft/Familie, Beziehungen, Sexualität, Beruf, syst. Aufstellungsarbeiten, Dr. Gimborns Team, Hochstraße 19a, Tel. 769 95, 760 92 oder 0664/105 70 83

Heidemarie SETZNAGEL, Beratung und Ausbildung in esoterischer Astrologie, Ernährungs- und Gesundheitsberaterin für Aloe Vera-Produkte von FLP im Mitarbeiterteam von Dr. Leopold und Ingrid Leeb, Magnetresonanzsysteme, Wasserbelebung, Wasserreinigung, Getreideessenzen nach Roswitha Posch, Tel. 751 95, 0650/632 55 00

Martin WEISLEIN, EMF Balancing Technique® Lehrer, Dr. Gimborns Team, Hochstraße 19a, Tel. 760 92 oder 0664/386 76 79

Charlotte WOBORNIK, Dipl. Gesundheitsberaterin, Bachblütentherapie, System. Familienaufstellungen nach Bert Hellinger Gesundheitspraxis, Tattendorferstraße 53, Tel. 0664/475 09 00, Fax 0 22 52/717 39

• Kinesiologie & Massage

Luise BRAUNGER, Ausbildung in Bioresonanz-, Matrix-, Induktion- und Stoffwechselfherapie, Vegasombehandlung, Dr. Gimborns Team, Hochstraße 19a, Tel. 769 95

Brigitta DIALLO, Kinesiologin, Touch for Health, Wr. Neustädterstraße 8, 0664/34 20 219

Sonja HABLE, Beratungs-Lehrerin u. Kinesiologin (Brain Gym Instructor), Ordination Dr. Hlawacek, Bahnstraße 20, Tel. 710 79

Isabella HABSBURG, Jin Shin Jyutsu, Praktikerin und Selbsthilfelehrerin, Schüsslersalz- und Bachblütentherapie, Selbstheilungskräfteaktivierung, bei akuten und chronischen Beschwerden, Dr. Gimborns Team, Hochstraße 19a, Tel. 769 95 oder 0676/942 82 72, Teilerstattung durch alle Kassen

Wilhelm Stephen HRUSCHKA, Craniosacral-Osteopath und Kinesiologe, Gesundheitspraxis, Badnerstraße 14, Tel. 780 78

Maria KOIZAR, Dipl. Heilmasseurin, klassische Heilmassage, Fußreflexzonenmassage, Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1, Tel. 0650/210 14 46

Massage-Institut Mark, Bahnstraße 1–3, Tel. 747 23 oder 0664/464 92 07

Helmut MAURER, medizinischer und gewerblicher Masseur, geprüfter Therapeut für Akupunkt-Massage nach Penzel, Lymphdrainage, Fußreflexzonenmassage, Hausbesuche, Gainfarn, Hauptstraße 37, Tel. 0699/12 90 54 93

Christina OMERI, Massageinstitut im Club Top und Fit, Industriestraße 12, Tel. 772 85

Barbara PFLEGER, dipl. Heilmasseurin und Gewerbemasseurin, Fußreflexzonenmassage, Lymphdrainage, Orthobionomy, Esalen (Antistressmassage), Florastraße 20, Tel. 0676/518 87 54

Petra PROKOP, Heilmasseurin und Gewerbemasseurin, Akupunktmassage, Lymphdrainage, Massage, Orthobionomy, Ohr-Akupunktmassage, Fußreflexzonenmassage, Waldtennis beim Kurpark, Waldwiese 8, Tel. 0664/432 67 59, 0 22 52/776 76

Tamara ROGGENLAND, Tiefenmassage n. Dr. Marnitz, Akupunkt, Fußreflex, Narbenentstörung, Lymphdrainage, Magnetfeld, Wickel,

Farbberatung, Großbau, Schulgasse 5, Tel. 0699/117 65 440, www.badvoeslau.at

Karin STANGL, dipl. HM, klassische Akupunkt- und Fußreflexzonenmassage, Dr. Gimborns Team, Hochstraße 19a, Tel. 760 92 oder 0664/151 46 64

Gabriele ULBRICH, Kinesiologie, Three in One Concepts, Hügeltgasse 18, Tel. 739 71

Brigitte VICENA, Shiatsu, Asiatische Heilmassage nach den 5 Elementen und 12 Meridiane, Feng - Shui, Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1, 0676/9204203

Hans WOBORNIK, Sport-, Bindegewebe- und Fußreflexzonenmassage, Lymphdrainage, Rehabilitation nach Unfällen und Operationen mit Heilgymnastik, Maital 2, Tel. 762 66-84

• Physiotherapie, Logopädie & Ergotherapie

Claudia ECKL, dipl. Physiotherapeutin, Therapeutin für Akupunktmassage n. Penzel, Florastraße 8/5, Tel. 0 22 52/700 665

Birgit LACKNER, dipl. Physiotherapeutin, Cranialosteopathie, Dr. Gimborns Team, Hochstraße 19a, Tel. 769 95 oder 0699/10 46 07 64, Teilerstattung durch alle Kassen

Gerda MARTSCHINI, dipl. Physiotherapeutin, Osteopathin, Lymphdrainage und Akupunkt-Meridian-Massage, Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1, Tel. 0676/339 15 57

Klaudia MAYER, dipl. Physiotherapeutin, Franz Prendinger-Straße 74, Tel. 0 22 52/71 755, 0664/501 10 97

Ingrid PAPAUSCHEK, dipl. Physiotherapeutin, Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1, Tel. 0676/944 55 17, Teilerstattung durch alle Kassen.

Thomas PINGITZER, Physiotherapie, Osteopathie, Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1, Tel. 0676/524 13 10, keine Kassen

Birgit PFABIGAN, dipl. Physiotherapeutin, Hauptstraße 42, Tel. 0676/376 34 28, 0 22 52/790 907

Gabriele PREIER, dipl. Physiotherapeutin, Hauptstraße 42, Tel. 0664/311 24 77, 0 22 52/790 907

Anna SEITZ, dipl. Logopädin, Sprach- und Sprechtherapie, MFT, Zusatzausbildung für Padovan Therapie, Ufergasse 1, Tel. 0676/497 36 98

Eva SOMMER, dipl. Physiotherapeutin, Tel. 76 222

Erna ZEILER, dipl. Physiotherapeutin, Seniorenresidenz Bad Vöslau, Florastraße 1–5, Tel. 0 22 52/75 555-868, teilweise Teilerstattung durch alle Kassen

• Psychologen & Psychotherapeuten

Mag. **Teresita ADLER**, Michael Scherz-Straße 10, Tel. und Fax 773 86, Mobil 0664/250 73 86, Psychologin, Managementtrainerin und Coach, Biografie-Beraterin

Mag. **Maria MEIER**, Wr. Neustädterstr. 5-7/3/19, Tel. 722 65 oder 0676/608 82 72, klinische Psychologin, Psychotherapeutin und Gesundheitspsychologin, Wahlpsychologin

Dr. **Eva MÜCKSTEIN**, Badnerstraße 14, Tel. 715 60, klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Wahlpsychologin der Kassen

Prof. Mag. **Margit JANOUGH**, Johannesgasse 17, Tel. 700 15, Pädagogin und Psychotherapeutin, keine Kassen

Sandra TRÜBL, Psychotherapeutin-Kognitive Verhaltenstherapie, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Supervision und Erziehungsberatung, Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1, Tel. 0664/304 35 22, Krankenkassenrückverrechnung möglich

Dr. **Regine FENK**, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1, Tel. 0650/537 22 81



Kurort Vöslau